

Die zweite diesjährige öffentliche Versammlung des Dresdner Zweigvereins der evangelischen Gustav-Adolf-Gesellschaft ward am Dienstag Abend im Stadtverordneten-Saal abgehalten und durch gleichmäigigen Besang des Kreuzchörleins unter Leitung des Hen. Missionsdirektors Hermann veranstaltet, eröffnet aber mit Dank- und Bittgebet seitens des Vorsitzenden, Herrn Superintendenten Pastor Dr. Jäger. Den Grußworten gab Dr. Oberstudienschulrat a. D. Dr. Jäger. Aus dem darin vorbereiteten Material lei der vier Sänger wiedergegeben. Der Verein zählt jetzt Millionen Mitglieder; bei 300 Kirchenbauten ist er zur Zeit betheiligt, 18 Millionen Mark konnte er zur Vertheilung bringen, bei 1200 Kirchen, 700 Schulen und 600 Pfarrhäusern hat er werthaltige beigetragen, er selbst aber befehlt aus 44 Haupt- mit 1000 Zweigvereinen, denen sich noch über 400 Frauen- und Männervereine angegeschlossen haben, welche zur Zeit gegen 1000 Gemeinden mit über 500.000 Seelen in Bliege halten. Zum zwölftägigen Vorstand für das Dresden-Jubiläum wurden alocatissimamente ernannt: die Herren Seminardirektor Dietrich, Stadtrath Dr. Liebe, Reichsanwalt Dr. Gottschalk, Diaconus Dr. Neubert, Pastor Dr. Peter, Oberstudienschulrat Dr. Jäger, Oberst Schurz, Bankier Kramm, Kaufmann Collenbach, Kaufmann Räuber-Bloewitz, Oberlehrer Dr. Spiegel-Trebbel und Schriftsteller Ulrich-Loban.

Arbeitsbücher. An dieser Anlegeliste schreibt und ein liegender Widermeister: Schon seit Jahren verfolge ich die Anlegeliste betrifft der Arbeitsbücher für Gewerbszwecken. Arbeitsschreiber will ich bei Nachtheben nicht gemeint haben, sondern nur, wie eben gezeigt, Gewerbszwecken, was ich seiner Zeit auch war. Barum wird nun immer wieder ganz besonders hervorgehoben: In das Arbeitsbuch gelobe keine Bemerkung über Ablösung oder Leistung? Ist denn das so gar schwierig, daß ein guter Arbeiter etwas die Bemerkung in seinem Buche hat, ganz zufrieden mit seiner Arbeit? oder „unverdient“ zu jeder Arbeit? Diese beiden Kritiken habe ich in meinem Arbeitsbuch, das ich mir heute nach aussehe. Jeder gute Arbeiter war früher solz auf sein Arbeitsbuch, nur der schlechte Arbeiter legte es zu unters in den Koffer, damit es Niemand sah. Ich kann Ihnen bestimmt versichern, daß keiner ohne diesen Auftrag einen schlechten Arbeiter geworden wäre, man fühle sich durch die Kritik vor einem schlechten Zeugnis angestochen möglichst keine Flucht zu thun. Meiner Ansicht nach hat nur ein schlechter Arbeiter ein Zeugnis zu fürchten. Es scheint mir ein Zeichen der Zeit zu sein, daß die Leute mit allen möglichen Mitteln durchgeholt sind, damit sie beliebt nicht sich bemühen, besser zu werden, aus einem schlechten Rehling mein guter Gelehrte und aus einem schlechten Gelehrten kann niemehr ein tüchtiger Weiler werden?

Nach einer: Ich habe einen Sohn, der Kaufmann ist, er hat bis jetzt drei Stellen gehabt, er hat aber aus jeder Stellung ein ausgewiesenes Amt. Die Herren Kaufleute unterstützen sich also gegenseitig in ihren Geschäften durch Empfehlung ihrer guten Arbeiter, warum soll und darf das bei uns Gewerbszwecken nicht sein? — Herr Missionsdirektor Werner hat das Vorspiel vom „Fasching“ für Militärmusik eingerichtet, und das heißt, daß heute Freitag, wenn es die Witterung erlaubt, zur Parade am Königl. Schloß zu spielen.

Der in der vorigen Sonntagsnummer erwähnte Riesen-tobak ist jetzt einige Tage im Restaurant von C. Röte, Joannisplatz 1, gegenüber Hof-Vorlage, ausgestellt.

Zu dem gestrigen Referate über die Mühlberg'schen Geschäftseinrichtungen sei nochmals noch bemerkt, daß die Modelle für den Eisenzug, sowie alle Schnitzarbeiten an dem äußeren Vorbau im Atelier des Herrn Bildhauer Arthur Boblik getestzt wurden.

Bogenstern feierten die Arbeiter der Rossmühle ihren Karnevalsfest anlässlich der Föllendung des 100. Instrumenten ein. Die Feierlichkeiten fanden nachmittags statt, die Modelle waren nicht fertig.

Die Parcours des Schraubendampfers, welche besonders früher den Lofusfests zwischen Dresden und Zwickau vermittelten, sind jetzt in Prag in dritter exekutiver Heiligung der dortigen Anna Johann Bruda u. Co. für 22.000 Gulden verlost worden.

Neuheiten. Da vor der Hand noch lange keine Aussicht ist, unsere treuen vierbeinigen Haushälften, die Hunde, vom Maul-schwarzheit zu seien, so ist es ein verdienstliches Unternehmen seitens des Herren Niemer und Sattler Camillo Unterlein (Waisenhausstraße 25), den Hund-Maulschwarz durch geschickte Verwendung von mir starken Fäden darunter zu konstruieren, daß er eben so große Sicherheit gegen Auslöscherungen der Hundeschnauze gewährt, als er für das Thier denken und der Pauschialmone des Hundes sich ancheinend gestaltet ist und dadurch auch dem Hund nie nachtblig gefangen kann. Herr Unterlein hält diese Maulschwarz in allen Gebilden vorzüglich. Eine praktische Methode wendet neuzeitlich Herr Barbier Lipk, Postplatz 1 an, indem derselbe beim Haare schneidet eine neue amerikanische Haarschnitzmähne, Clark Patent, in Anwendung bringt. Dies künstlich konstruierte Schere ermöglicht es, beispielweise innerhalb einer Stunde 25 Kindern den Kopf mit einer Gleichmäßigkeit und Eleganz zu scheren, wie es mit der gewöhnlichen Schere kaum zu erzielen ist. Dabei können die Kinder noch so unruhig sein, die Möglichkeit einer Verlegung ist absolut ausgeschlossen.

Aus dem Polizei-bericht. Am Postplatz wurde vorgestern Mittag ein Arbeiter von einem Postwagen umgefahren. Er erlitt jedoch keine unbedeutenden Hautabschürfungen, eine Verletzung glücklicherweise nicht. Den Postillon trifft kein Verdacht. — Die vor einigen Tagen mit Ihren beiden 6 und 3 Jahre alten Mädchen aus der Elbe geflogene Frau ist von den hier wohnenden Angehörigen festgestellt, daß auch ermittelt worden, daß die Unglücksfälle seit einiger Zeit bereits tiefdringlich gewesen sind und wiederholt ausgesprochen hat, daß sie nicht mehr zu leben vermöge.

Am 7. d. M. früh 6 Uhr ist in dem zur Mühlstraße gehörigen Nebenwohngebäude Feuer ausgebrochen und dadurch dieses Gebäude ein Raub der Flammen geworden. Das Feuer ist durch das 60-jährige Aind einer im gebrochenen Gebäude wohnhaften Lehrerschwester verursacht worden, welche um gebrochene Zeit auf dem Boden gesessen und mit dem Rücken dem lagernden Flachs zu nahe gekommen ist.

Der junge Mann, welcher sich dieser Tage, wie erzählt, in Leipzig in selbstmündiger Absicht einen Schuß in den Kopf brachte, ist vornehmster Mensch noch erlegen. Er war der Fürsorgegebiete Fabius und Leonig.

In Borna ist die Frau des Schuhmachermeisters Kupfer mit ihrem 1½-jährigen Mädchen entrunken. Beide wurden an verschiedenen Stellen aus dem Auto gesogen. Allem Anschein nach wird von dort geschrieben, daß die Frau — welche von der Leidenschaft des Triunfs erfaßt gewesen sein soll — ihren und ihres Kindes Tod gehabt.

Auf Blauen wird dem „Ausg. Tagbl.“ geschrieben: Die Mitteilung über die durch den verirrten Schäferhund Vieh hier ausgeführte Unterschlagung, welche durch das Eintragen falscher Zahlen verdeckt worden sein soll, bedarf wohl erst einer genauen Untersuchung auf ihre Richtigkeit; denn Vieh wird vom Deinen, die ihn kannten, einer solchen Handlung für nicht fähig gehalten. Die Kinder Viehs haben zwar zugestellt, für das Delikt aufzukommen, doch wollen sie erst einen Prozeß in dieser Angelegenheit anstrengen, da sie ihm vorher nicht abschaffen lassen möchten. Über der ganzen Sache schwört noch ein geheimnisvoller Dantel, und es wird gut sein, erst den Ausgang des Prozesses abzuwarten, ehe man darüber urtheilen kann.

Gestern mußten wir von einem erst 15jährigen Selbstmörder berichten; heute folgt schon wieder ein gleicher trauriger Fall. Ein 15-jähriger Schuhmacherlebeling in Zwicker, Sohn eines Eisenbahnerbeamten, hat sich auf dem Überdachen des von seinen Eltern bewohnten Hauses durch Erhängen entlebt. Furcht vor Strafe, weil er seinem Meister entlaufen war, scheint den jungen Mann in diesem verzweifelten Schritt veranlaßt zu haben. — Der Kaufmann Robert Klein in Blauen i. B. wurde zum Ehrenbürgertitel dieser Stadt ernannt.

Eine aufregende Szene trug sich am 6. d. M. gegen Abend in Trieren bei Reichenbach zu. Der Sohn eines dortigen Geschäftsinhabers war, von dem Gutsherrn aus dem Gefäß leidend, im Begriffe hinzufallen, als auf der Straße unterhalb des Ritterguts das Pferd plötzlich durchzog. Der Sohn der Riedenreicher schleuderte den Wagen und ging in Trieren, der junge Mann wurde herangeworfen, kam aber glücklicherweise ohne ernsten Schaden davon, indeß das Pferd, ein welsches Thier, sich an einem Beine derart verlegte, daß es lange Zeit darauf gebunden werden mußte. Das schwerverletzte Thier hatte sich noch nach seiner Verwundung mit vollem Kraftaufwand auf 3 Beinen hindurch, bis vor die Schauung seines Herrn geschleppt.

Am 5. d. fand in Riedenreichen der 70jährige Auszugs-Gottlieb Lang durch Sturm von der Treppen sofortigen Auszug.

Im Braunkohlenwerke zu Arnsdorf bei Zwickau wurde am 7. d. der 30jährige verheirathete Bergmann Rob. Kunze aus

Wuschwitz durch herabfallende Kohlenmassen erdrückt und in der Stube hinzugelegt in Tiefberg am selben Tage der Bergarbeiter Julius Steier in gleicher Veranlassung bald verschüttet, wodurch er schwerwiegende Verletzungen am Rücken erlitt.

In Stolpen entzog am Sonnabend aus einem verschlossenen Holzgaußen neben der Grasmastete, in welchem zwei Gefangene mit Arbeiten beschäftigt wurden, einer bestehen, und er bis jetzt auch nicht wieder erlangt worden.

Am Dienstag Nachmittag stieß sich dem 12 Uhr 25 Min. von Meißenbach nach Eggers verlebendem Verleumzung auf der Strecke zwischen Reichenbach und Leubnitz ein Hindernis in Gestalt eines kleinen Steins entgegen. Das Thier wurde überfahren und getötet, glücklicherweise ohne eine Entgleisung des Juges hervorwurden. Die Lokomotive wurde leicht beschädigt.

Beim Neubau des Gewerbehofs in Bautzen verunglückte am 8. d. wiederum ein Arbeiter, der Maurer Hermann Nöde. Er brachte 10 Meter tief in den inneren Bau hinab gerutschtert sich einen Arm und erlitt innerlich sehr gefährliche Verletzungen.

In Reichenbach i. B. lag man am 8. d. früh gegen 7 Uhr am nordwestlichen Himmel bei völlig klarer Luft — mit dem Fenster hin die Morgendämme an zu leuchten — einen prachtvollen Regenbogen, der eine gute Aussichtsstunde sichtbar blieb.

Am Sonntag in der frühesten Morgentunde ist ein in

Streitzen wohhabender Arbeiter, welcher erst nach langer Abwesenheit den Arnen zu seiner Familie zurückkehrte war,

in einem Anfall von Gesichtsverzerrung aus seiner in der 2. Etage befindlichen Wohnung gesprungen und hat sich hierbei so schwer beschädigt,

dass sie seine fortwährende Unterbringung mittelst Stiebfeld in die

Klinik einrichtet.

Ein dem Anschein nach ganz harmloser Vorgang wurde die Veranlassung, daß der jetzt in Mannheim aufwändige Musikus Gustav Theodor Wirth wegen Bestechung vor die IV. Strafkammer verurteilt wurde. Der Gerichtshof verzichtete im vorliegenden Falle auf das Erledigen des W. da dies unter den obwaltenden Verhältnissen nach der Strafprozeßordnung zulässig ist, wenn in Vertretung des W. ein Rechtsverteiler erscheint und es wurde daher an Stelle der Verurteilung Wirth's ein Protokoll über die Abhörung desselben beim Großergerichtshof verabschiedet.

Am Dienstag Nachmittag wurde die Veranlassung, daß der 22. Lebensjahr vollendete Beamte aus dem Amt verabschiedet werden kann, welche die Befreiung einer Dienstzeit von 25 Jahren voraussetzt, die Pflichten ihres Amtes in vollem Umfang zu erfüllen, ist geeignet, einer nach allen Richtungen dem öffentlichen Interesse entgegenwährenden Geschäftsführung ernstliche Schwierigkeiten zu bereiten. Es wird dann im Weiteren ausserberufsetzt, das der Eintritt der höheren Beamten in den Dienst nur seitens der dem 22. Lebensjahr erfolgt und der Höchstbetrag der Pension nicht nach vollendetem 72. Lebensjahr erworben werden kann. Nur wenige bevorzugte Naturen bewahren sich jedoch bis dahin die Freiheit, sowie die Energie der Initiative, welche sie die höheren Rennenter an wenigen zu entbehren ist. Oberhaupt sich selbst zu läufern, werden aber auch pflichttreue Beamte nur so sehr geneigt sein, so lange sie bei ihrem Uebertret in den Ruhestand nicht die Gewährung einer Pension zu erwarten haben, welche sie ihren Lebensunterhalt und denjenigen ihrer Familien infolge ausreichend ist, das sie nicht infolge des Ausscheidens aus dem Amt sich schweren Culdeungen unterworfen müssen. Letzteres ist bei der großen Mehrzahl aller Beamten der Fall, wenn ihre Pension nach irgend einem erledigt hinter dem Maximum zurückbleibt. Erkrankungsmaß und dieelben daher hauptsächlich aus diesem Grunde bestrebt, den Termin der Pensionierung weiter hinauszuschieben, als es im Interesse des Dienstes zulässig erscheint. Für die Subaltern- und Unterbeamten ergeben sich ähnliche, wenn auch nicht so erhebliche Unzuträglichkeiten. Es wird schließlich betont, daß der Antritt auf den Höchstbetrag mit 1000 Mark der Regel von den abwendbar vorgeborenen Beamten in einem Lebensalter von 62—63 Jahren, von Subaltern und Unterbeamten von Beginn des 21. Lebensjahrs ab in einem Lebensalter von 60 Jahren erworben werden kann.

Die Abnahme durch den preußischen Staatsminister darum eingegangen, daß ihnen der offizielle Titel „Hochgeboren“ verliehen werde. (Sehr gut!)

Nach dem Abendstundenspiel für die Kaiserliche Marine auf das Staatsjahr 1881/82 werden Verhandlungen finden in Ost-Amerika 1 Glattheadkorvette und 1 Kanonenboot, in Asien 2 gefederte Korvetten und 2 Kanonenboote, in der Südsee 2 Kanonenboote, im Mittelmeer 1 Boot, in West-Amerika 1 gefederte Korvette. Das Panzer-Uebungsgekämpfer soll aus 4 Panzerfrigatten und 1 Boot bestehen. Ferner sollen Verhandlungen über Artillerie-Ausbildung eine gefederte Korvette, zur Schiffsguns-Ausbildung 2 Glattheadkorvetten und 2 Segelbrigaden, zur artilleristischen Ausbildung 1 Artilleriebrigade, 1 Kanonenboot und 1 Torpedoschiff, zur Ausbildung des Maschinistenpersonals 2 gefederte Korvetten und zu Uebungszwecken 4 Panzerkanonenboote. Für den Dienst bei den Stationen und zur Vermittlung des Berichtes zwischen den Werken werden dienen zum Tenderdienst für den Stationschef 1 Boot, zu Vermischungszwecken 1 Kanonenboot, zum Zusatz der Norddeutschland 1 Kanonenboot, zu Transportzwecken 1 Transportfrigat, als Wachdöse in Kiel und Wilhelmshaven je 1 gefederte Korvette, zur Verfüzung der Altershöchsten Herrschaften 1 gefederte Korvette, zur Verfüzung der Altershöchsten Herrschaften 1 Panzerkorvette.

Einen ganz besonderen Entwurf hat für den Hohenstaufen von Schiller's „Rauhern“ gezeigt ein zu Münster im Anthaldischen wohhabender Einwohner. Derelie gebaute sein geborene Schuhmacher lassen zu lassen, wähle die Söhne und feste die Taufe fest. Auch vor der heiligen Handlung wurde der Vater getragen, welchen Namen der kleine Sprößling erhalten sollte, und als der Vater bestimmte, sein Sohn solle den Vornamen Karl Moor führen, weigerte sich der Heilige, das Kind zu taufen, da „Karl Moor“ kein christliches Vornamen sei. Die Taufierlichkeit fand also nicht statt. Der Vater des Kindes besteht darauf, daß sein Sohn nicht getauft werde, wenn derelie nicht den Namen „Karl Moor“ führen dürfe.

Der seit dem 17. Juli er. in einer Fremdanstalt aufgenommene Gefangene Schloßgericht Hermann Wild aus Berlin, welcher Ende vorigen Jahres in der von ihm zu dem Zwecke gemieteten Wohnung mittelst eines von ihm selbst gefertigten Hals- und Fußgelenks den Hochstahl will, will die Bürde für den Dienst bei den Stationen und zur Vermittlung des Berichtes zwischen den Werken werden dienen zum Tenderdienst für den Stationschef 1 Boot, zu Vermischungszwecken 1 Kanonenboot, zum Zusatz der Norddeutschland 1 Kanonenboot, zu Transportzwecken 1 Transportfrigat, als Wachdöse in Kiel und Wilhelmshaven je 1 gefederte Korvette, zur Verfüzung der Altershöchsten Herrschaften 1 Panzerkorvette und zu Uebungszwecken 2 Panzerkorvetten.

Einen ganz besonderen Entwurf hat für den Hohenstaufen von Schiller's „Rauhern“ gezeigt ein zu Münster im Anthaldischen wohhabender Einwohner. Derelie gebaute sein geborene

Schuhmacher lassen zu lassen, wähle die Söhne und feste die Taufe fest. Auch vor der heiligen Handlung wurde der Vater getragen, welchen Namen der kleine Sprößling erhalten sollte, und als der Vater bestimmte, sein Sohn solle den Vornamen Karl Moor führen, weigerte sich der Heilige, das Kind zu taufen, da „Karl Moor“ kein christliches Vornamen sei. Die Taufierlichkeit fand also nicht statt. Der Vater des Kindes besteht darauf, daß sein Sohn nicht getauft werde, wenn derelie nicht den Namen „Karl Moor“ führen dürfe.

Der seit dem 17. Juli er. in einer Fremdanstalt aufgenommene Gefangene Schloßgericht Hermann Wild aus Berlin, welcher Ende vorigen Jahres in der von ihm zu dem Zwecke gemieteten Wohnung mittelst eines von ihm selbst gefertigten Hals- und Fußgelenks den Hochstahl will, will die Bürde für den Dienst bei den Stationen und zur Vermittlung des Berichtes zwischen den Werken werden dienen zum Tenderdienst für den Stationschef 1 Boot, zu Vermischungszwecken 1 Kanonenboot, zum Zusatz der Norddeutschland 1 Kanonenboot, zu Transportzwecken 1 Transportfrigat, als Wachdöse in Kiel und Wilhelmshaven je 1 gefederte Korvette, zur Verfüzung der Altershöchsten Herrschaften 1 Panzerkorvette und zu Uebungszwecken 2 Panzerkorvetten.

Einen ganz besonderen Entwurf hat für den Hohenstaufen von Schiller's „Rauhern“ gezeigt ein zu Münster im Anthaldischen wohhabender Einwohner. Derelie gebaute sein geborene

Schuhmacher lassen zu lassen, wähle die Söhne und feste die Taufe fest. Auch vor der heiligen Handlung wurde der Vater getragen, welchen Namen der kleine Sprößling erhalten sollte, und als der Vater bestimmte, sein Sohn solle den Vornamen Karl Moor führen, weigerte sich der Heilige, das Kind zu taufen, da „Karl Moor“ kein christliches Vornamen sei. Die Taufierlichkeit fand also nicht statt. Der Vater des Kindes besteht darauf, daß sein Sohn nicht getauft werde, wenn derelie nicht den Namen „Karl Moor“ führen dürfe.

Der seit dem 17. Juli er. in einer Fremdanstalt aufgenommene Gefangene Schloßgericht Hermann Wild aus Berlin, welcher Ende vorigen Jahres in der von ihm zu dem Zwecke gemieteten Wohnung mittelst eines von ihm selbst gefertigten Hals- und Fußgelenks den Hochstahl will, will die Bürde für den Dienst bei den Stationen und zur Vermittlung des Berichtes zwischen den Werken werden dienen zum Tenderdienst für den Stationschef 1 Boot, zu Vermischungszwecken 1 Kanonenboot, zum Zusatz der Norddeutschland 1 Kanonenboot, zu Transportzwecken 1 Transportfrigat, als Wachdöse in Kiel und Wilhelmshaven je 1 gefederte Korvette, zur Verfüzung der Altershöchsten Herrschaften 1 Panzerkorvette und zu Uebungszwecken 2 Panzerkorvetten.

Einen ganz besonderen Entwurf hat für den Hohenstaufen von Schiller's „Rauhern“ gezeigt ein zu Münster im Anthaldischen wohhabender Einwohner. Derelie gebaute sein geborene

Schuhmacher lassen zu lassen, wähle die Söhne und feste die Taufe fest. Auch vor der heiligen Handlung wurde der Vater getragen, welchen Namen der kleine Sprößling erhalten sollte, und als der Vater bestimmte, sein Sohn solle den Vornamen Karl Moor führen, weigerte sich der Heilige, das Kind zu taufen, da „Karl Moor“ kein christliches Vornamen sei. Die Taufierlichkeit fand also nicht statt. Der Vater des Kindes besteht darauf, daß sein Sohn nicht getauft werde, wenn derelie nicht den Namen „Karl Moor“ führen dürfe.

Der seit dem 17. Juli er. in einer Fremdanstalt aufgenommene Gefangene Schloßgericht Hermann Wild aus Berlin, welcher Ende vorigen Jahres in der von ihm zu dem Zwecke gemieteten Wohnung mittelst eines von ihm selbst gefertigten Hals- und Fußgelenks den Hochstahl will, will die Bürde für den Dienst bei den Stationen und zur Vermittlung des Berichtes zwischen den Werken werden dienen zum Tenderdienst für den Stationschef 1 Boot, zu Vermischungszwecken 1 Kanonenboot, zum Zusatz der Norddeutschland 1 Kanonenboot, zu Transportzwecken 1 Transportfrigat, als Wachdöse in Kiel und Wilhelmshaven je 1 gefederte Korvette, zur Verfüzung der Altershöchsten Herrschaften 1 Panzerkorvette und zu Uebungszwecken 2 Panzerkorvetten.

Einen ganz besonderen Entwurf hat für den Hohenstaufen von Schiller's „Rauhern“ gezeigt ein zu Münster im Anthaldischen wohhabender Einwohner. Derelie gebaute sein geborene

Schuhmacher lassen zu lassen, wähle die Söhne und feste die Taufe fest. Auch vor der heiligen Handlung wurde der Vater getragen, welchen Namen der kleine Sprößling erhalten sollte, und als der Vater bestimmte, sein Sohn solle den Vornamen Karl Moor führen, weigerte sich der Heilige, das Kind zu taufen, da „Karl Moor“ kein christliches Vornamen sei. Die Taufierlichkeit fand also nicht statt. Der Vater des Kindes besteht darauf, daß sein Sohn nicht getauft werde, wenn derelie nicht den Namen „Karl Moor“ führen dürfe.

Der seit dem 17. Juli er. in einer Fremdanstalt aufgenommene Gefangene Schloßgericht Hermann Wild aus Berlin, welcher Ende vorigen Jahres in der von ihm zu dem Zwecke gemieteten Wohnung mittelst eines von ihm selbst gefertigten Hals- und Fußgelenks den Hochstahl will, will die Bürde für den Dienst bei den Stationen und zur Vermittlung des Berichtes zwischen den Werken werden dienen zum Tenderdienst für den Stationschef 1 Boot, zu Vermischungszwecken 1 Kanonenboot, zum Zusatz der

zung dieses Projekts den Kommunen und der rege Zustimmung im Grünwald bei der Stunde der losen Deutlichkeit. Alles oben, worauf Preis und Schule gelangten, schlossen bald das Pferde zu halb fahrt voran, während leichter Kostentafelkante. Auch Deutlichkeit stieg ganz unmerkt in der Equiologie stelle nach der Überzeugung zu Theil wurde:

des Pensions bewirkt eine sichtliche Verwendung wird u. A. also weit über denjenigen, bis zu welchen sie in vollem Umfang dienten dem öffentlichen Schwierigkeiten ausseinerbergegeln. Dienst nur selten vor der Penitentiary werden kann. Nur doch bis dahin die Leute für sich selbst zu leben nur zu sehr geneigt im Ruhestand nicht die, welche sie ihren unverwundbar austretend aus dem Amt sie ist bei der in ihre Penitentiary noch bleibt. Erziehungs-einem Grunde besteht, wobei es im Subaltern- und nicht so erheblich, dass der Antritt von den abgebunden von 62-63 Jahren, in den 21 Lebensjahren werden kann. Findt sich im offizielle Titel

die Kaiserliche Verwendung finden könnten, in Südtirol, in Südtirol, in der Südsee 2 Amerika 1 gebürtige soll aus 4 Bändern

Verwendung finden

zur Schiffsmalerei, zur artillerie- und 1 Kompanien 2 gebürtige könntenboote. Für den Verlust des Verlustes Tendenz für den 1 Kanonenboot, zum zu Transportzwecken und Wilhelmshavenen reichsten Herrschaffen zu Verlustzwecken 2

us für den Helden in Anatolischen sein ihm gehobenes und segte die Laute der Bater getragt, in solle, und als der Namen „Karl Moor“ zu taufen, da „Karl“ keinerlei sind also kann, das kein Sohn Namen „Karl Moor“

anstalt aufgenommene aus Berlin, welcher in zweie gemeinschaften Habs- und Zusammensetzen, ist aus der Jahre alt, 1.86 Meter mit schwarzen Sächen,

, hat, seinem eignen Schwurgerichts von Seite 18jährige Weber vom 15. auf den 16. Jahr in Niederaichau bedeutende Anreisen 10.000 M. angerichtet nicht als Landstreiter teures ihm seiner Ausbildungswegen wie unpassibel ist. Er ist wesen, hat aber die der Luelle, nämlich Kollegen erhalten, in ausgewählter Weise erkannt werden, während Annehmlichkeiten des

chuhacher Ge- schriften ampe- rbaus und läste die, und es kam zu ver- ziemlich harmlos schlimmer vergangen-

ich in der Kaiserstrasse

fuhnmachervereinzelat-

tern viel Vöbel an-

zu geben, begonnen

nal, hierauf brach ein

ritt ein, sand oder

denwerten, Balgerien

die Wachtlude in der

verletzt. Die Polizei

ist dem Säbel ein-

eine Kompanie Ju-

ähnlich mit flachen

noch mehr Ver-

waren die Zusammen-

höchst prahlische Szenen

die Rude wieder herge-

sonanter zurückgezogen

auf vierzig bis fünfzig

als die berittenen

mit dem Säbel ein-

geht. Die anderen Ver-

Schottfelder Wacht

am achtenden Sonntag

der bei dem Arbeit-

wichtig. Nach polizei-

shore in Neubau und

Am Mittwoch Abend

und Neubau, sowie

, welche mit Rechten

ausgebotene Militär

infolge dessen von der

Seiten lassen Ver-

wieder hergestellt.

On dem italienischen Grenzstädtchen Palmanova wurde der Bürgermeister von Vena, Baldassari, welcher den Kürschnerschild und das goldene Dienstmesser verhältnisvoll und flüssig hierfür das goldene Dienstmesser erhalten hatte, von der Bevölkerung verhöhnt. Um Wiedergutmachungen zu erledigen, musste er den Ort verlassen. In Begleitung des Bürgermeisters Baldassari befanden sich der Graf Anton Attens aus Rom und dessen Tochter. Der Botschafter von Palmanova bat den Grafen um Entschuldigung, ignorante aber Baldassari.

Aus der Strafanstalt Stein entsprangen 8 schwere Verbrecher. Zwei Tage später wurden bei der Verfolgung zwei davon dingfest gemacht, der dritte entkam auf der Flucht in der Donau. Dass darauf entsprangen aus der Strafanstalt Popolosbad bei Tisza (Ungarn) 6 zu langer Festerhaft verurteilte Verbrecher (davon 5 Ungarn).

Ungarn. Grosses Aufsehen erregt in Budapest folgender Vorfall: Ignaz Klein, der wegen der Tötung des Lazarus Gassai monatelang verhaftet gewesen und während der Untersuchung gefoltert (?) wurde, wurde gestern in der Österreicher Hofburg vom Kaiser in Auburg empfangen. Der Kaiser nahm Klein überaus höflich auf und befreite ihn über eine Viertelstunde im Audienzsaal, was Sensation machte, da die Audiencen gewöhnlich nur wenige Minuten dauern. Über die Vorgänge während des Audienz wurde klein stilfeschweigen auferlegt, man hörte nur, dass der Kaiser vor dem Entlassung Klein auf die Schulter klopfend, aus ungarnischer Sprache: „Geh nur nach Hause, mein Sohn, das Uebrige wird meine Sorge sein!“ — Also telegraphiert ein Orientale dem südlichen Berl. Tgl. Darnach bemerkte man den Wert dieser Erzählung.

Bei einer in Gyarmathabla bei Temesvar erfolgten Execution wurden der offizielle Richter und ein Getrauener zum Exekuten, einem Angehörigen der Sippe der Rassener, niedergeworfen. Beide sind tot. Der Gerichtsbeamter Gschwendt kündigte nach Temesvar. Begräbniss Reis ist nach dem Orte der Abreise.

Frankreich. Die Dauaniers (Zollbeamte) und Posträte wurden militärisch organisiert, um für den Fall eines Krieges aktiv verwendet zu werden. Nach dem Erfolg der Mobilisierungssordnung ohne Erlaubnis des Kriegsministers seinen Beamten des Abschieds erhielt. Die Bataillone, Kompanien und Sektionen zerfallen in zwei Kategorien: in solche, welche aus den in der Nähe von Festungen stationierten Beamten formt werden, während zur zweiten Kategorie die übrigen gehören. Die ersten sind bei der Vertheidigung von Festungen eingesetzt, die anderen dienen als aktive Truppenhülle zur Verstärkung und Unterstützung der in ihnen befehlenden Thiere der aktiven Armee. Durch diese Organisation erhält die französische Armee einen wertvollen Zusatz an gedienten und brauchbaren Soldaten, welche durch ihre Spezialkenntnisse vorzügliche Dienste werden können. Die befehlene Hocherhöhung beträgt 30 Dauanier-Bataillone mit den Nummern 1 bis 30, 2 Territorial-Dauanier-Bataillone und 2 selbständige Kompanien auf „Korsika“ und in „Algerien“, ferner an Posträten 9 Kompanien und 12 Sektionen active, und 26 Kompanien und 13 Sektionen territorialer Posträte.

In der Nacht zum 1. d. wurde auf dem Vorberg-Parkett eine äußerst vermehrte Einbruchsdiebstahl ausgeführt. Wöhrend der Fahrt drang nämlich ein unbefahntes Auto durch das Waggonfenster in den im Zuge befindlichen Postwagen, entwendete Schmiede- und sonstige Wertgegenstände im Werthe von mehr als 600.000 Francs und entfernte sich unbemerkt wieder auf demselben Wege. Wöhrend ist es der Polizei nicht gelungen, die Spur des Thäters zu entdecken.

Türkei. In Konstantinopel kommen von Zeit zu Zeit Fälle vor, welche an die Mysterien der Pariser erinnern. So ist einer der geächteten armenischen Herste, Dr. Katsianian, in Kadiköy, einer der faulnabelsten Vorstädte, ermordet gefunden worden. Er war nach altherüblicher Weise erdrosselt worden. Die Nebenstände sind eigentlich. Sein entstiebener Leichnam trug bloss das Hemd; die anderen Kleidungsstücke befanden sich neben ihm, und seines der Wertgegenstände fehlte. Man vermutet daher, dass er in einem türkischen Hause, welches er als Asyl bezeichnet haben dürfte, ermordet worden war. War es die Eifersucht eines Mannes, welcher gemischt geschehen, die sich der Arzt nehmen muss, da sie von einem Christen ausgegangen, als zu intim betrachtet hatte, und ihn deshalb erdrosselt habe? Es ist immer gefährlich für einen europäischen Arzt, ein türkisches Haus zu besuchen. Von unmissenden türkischen Familien wird den Arzten eine Art magischer Kraft zugeschrieben. Die türkischen Arzte verabreichen häufig Verse des Korans, auf ganz kleine Stückchen geschnitten, die verschluckt werden müssen, als Heilmittel. Wenn daher eine türkische Frau unter der Behandlung eines europäischen Arztes stirbt, glaubt man im Volle an einen Mord. War es eines dieser schrecklichen Vorurtheile, welches den Tod des Dr. Katsianian herbeigeführt hat? Der Ermordete war ein reicher, wissenschaftlich gebildeter Mann. Er ließ stets acht jungen Kneinen aus seine Kosten in Paris studieren. Und w. h. a. t. m. a. n. n. K. a. r. l. M. o. o. r.

England. In der Vorstadt Wandsworth hat ein Junge in einem Hause zwischen einem Personenauto und einer Lokomotive festgefahren, wodurch ein Postfahrer schwer und dreißig leicht verunreinigt wurden. Unter den Erstieren sind auch ein Ingenieur und ein Heizer. Gestödet wurde Niemand.

Das Unterhaus setzte die Debatte über Northcote's Antrag auf Befreiung des Deontenschlusses fort. Der Premier verteidigte in längster Rede die Regierungsvorlage und erklärte, die Nation verlangt, dass ihre Vertreter weniger redeten und mehr zu Stande brächten. Die Redefreiheit sei in der Kammer jetzt nicht vorhanden, sondern durch die Obstruktion erdroffen. Zu den irischen Deputierten gehörte, erklärte Gladstone: Sie verlangen lokale Selbstverwaltung. Ich habe an keiner Stelle ein größeres Interesse, als an dieser, und zwar an dem lokalen Selbstgovernment auf breiter liberaler Grundlage. Aber wie wollen Sie diese und andere Maßnahmen erlangen, wenn Sie die Geschicke des Hauses behindern?

Gladstone erinnerte sich an Salzburg's Worte im Jahre 1877, womit dieser erklärte, das Unterhaus werde nie dulden, dass seine 600-jährigen Traditionen in einer Atmosphäre des eitlen Geschwätz verloren gehen.

Egypten. Die Bocuntersuchung in dem Prozeß gegen Kadi ist beendet, soweit sie die Befreiung der Gefangenen betrifft. Die Vertheidiger haben eine Frist von 3 Wochen erhalten, um die Auslagen dieser Zeugen zu prüfen. Der Prozeß wird Anfang December wieder aufgenommen werden.

Die egypische Regierung hat den diplomatischen Agenten Englands und Frankreichs eine Note zustellen lassen, in welcher die Abschaffung der europäischen Finanzkontrolle verlangt wird.

Amerika. Die Majorität, welche die demokratische Partei bei den Wahlen im Staate New York erlangte, wird auf 175.000 Stimmen geschätzt. Diese bedeutende Majorität wird besonders den Wahlenthaltungen der Republikaner zugeschrieben. Die Republikaner liegen in Virginien und gewannen in Kentucky 3 Sitze für den Kongress. Die Demokraten siegten in Kalifornien mit einer Majorität von 5000 Stimmen.

Grenilleton.

Heute wird im Kesselltheater zum letzten Male die Straußsche Operette „Donna Juanita“ wiederholt — in welcher, abgesehen von den übrigen trefflichen Leistungen, namentlich Krausem Alzamari und Gräfin Hönig, Peptiere durch burleske Kopie einer ehemalige Tänzerin, glänzen — da morgen schon das Galion des vor wenig Monaten hier überaus beständig aufgetreten ist dem flachen Säbel beginnt.

Der Wagnerkonzert unter Herrn Dr. Neumann am 8. Nov. im Gewerbehause war reich besucht. Als Concert bezeichnet, das bei den Antritten gemäß, die man an Saal-Musik-aufzüge zu modernen Interessen, dass der Abend nicht interessant und genausreich. Das zweckte Richard Wagner's, des grössten Dramatikers, Werke, die er so eminent für die ideale Bühne gedacht hat, im Concertsaal nicht erfüllt werden können, ist in musikalischen und politischen Blättern erlöschend festgestellt worden. Sieht aber die Wahl so: entweder von den Ablösungen und Zeitstunden nichts oder nur Bruchstücke in Concerten zu hören, so fällt der Entschied nicht schwer: Seidl's Direction und das Gewandtheater leisten in diesem Fall so herzliches, das die Bedenken wegen der mangelnden Bühnen hinkünftig werden mögen. Indem motiviert ein äusserer Urteil die Concerte, Herr Dr. Neumann bat bei seiner Leipzig's Direction röhlich die Wagnerwerke gefördert und sich unvergesslichen Dank der Verehrer des Meisters erworben. Viele großen Leistungen liegen denn auch an dieser Stelle hoch anerkannt worden. Als er nun mit den Ablösungen unter erschwerenden Umständen auf Riesen ging — ergab sich die Röthigung, die Bühnen blieben ihm verschlossen —, ergab sich die Röthigung, die Theatralen bezahlten engagierten Kräfte mehr auszuzahlen, als es in den wenigen disponiblen Theatern möglich war, und so entstand gleichsam ein Klein-Verschleiss der Ablösungen in den Concertunternehmen, es entstanden die Ablösungen im Prosa. Wer die

Dresdner Nachrichten. Seite 3 —

Werke im Original kannte, hat etwa den Genuss, den eine etwas schwärme Photographe von einem farbenprächtigen Delgemälde gewünscht; wer sie nicht kannte, empfängt kaum eine Ahnung ihrer Bedeutung. Erleichternd kommt man das Verständnis durch minder vorzüliche Ausgabe der Programmhefte, die zu hunderten fehlten, und zwar schon 747 Uhr. Auch wäre es richtig gewesen, die Szenen (wie dies z. B. die Königl. Kapelle bei dem Siegfried-Trauermarsch i. J. gehabt) im Programme kurz zu erklären, um in die Stimmung zu leiten. Beide unsäglich gebliebene Bühne waren mit wenigen Brothes, die man sich als Nebenbericht gut und gern hätte extra kaufen lassen können, zu realisieren.

Über die funktionsbedürftige Bedeutung der Muß Wagner's ist nicht viel mehr zu sagen nötig; hätte er nur den Trauermarsch der Göttlerdämmerung und das Liedchen der Wölfe gekündigt, so würde die Größe und Herrlichkeit dieser Conceptionen hart neben dem Mußgott Beethoven. Aber über die heile Schönheit der Muß hinaus hat Wagner eine fiktiverlike Einsicht der Gegenwart in die Geschichte der deutschen Vorfahre bewirkt, welche mit so wunderlicher Dichtung allein zu Worte gebracht hätten. Die ungeheure Popularität der Sonnprache hat den Sängerkrieg, die Sage vom Schwanenkrieger, Tristan und Isolde und vom liegenden Holländer — im weiteren Sinn alles deutsche Stoffe — zu einer Eindringlichkeit erhoben, das unsere Kunst ohne sie nicht mehr gedacht werden kann. In allen Gebieten wirkt nun Wagner's Einfluss und Bewußtsein weiter, überall tauchen Studien und Werke auf, die uns mit der deutschen Mytho und Vorzeit in fruchtbare Verbindung legen, und getötet hat Wagner die nationale Einheit in uns selbst eben die Ablösungen, die die Christen des Neumann'schen Wagnertheaters ausmachten. Welche Fülle von Bildern, von Geist und großer Kraft stehen lassen können, zu realisieren.

Heute wird die Bühne wieder die Bläser, noch die Skulptur, noch die metrische Dichtung allein zu Worte gebracht hätten.

↑ Russisch durchaus Ausgabe der Bühne ist die Bühne wie im ersten Sinfonie-Concert hat überhaupt auch in den Concerten des Herrn Seidl und des Julius Otto-Bundes geherrscht.

↑ Das erste große Konzert der jungen Meister der

Dresdner Kaufmannschaft, die vorige Jahr so sehr hervorragendes geboten, findet Montag d. 13. Nov. in Bach's Sälen statt.

↑ Der berühmte Geselschaft im Jahre der Gesangs, der neuer-

durch durch das hochinteressante Werk „Die Zauber“ auch die Linguischen in Bewegung setzte, Herr Prof. Rudolf Dahl, wird demnächst in Dresden einen populär-wissenschaftlichen Vorlesung halten.

↑ Aus dem vielseitig räumlich bekannten photographischen Atelier von G. C. Hahn, Wallstraße 34, liegt uns die Vergrößerung einer Bildtafel in Übertragung auf Großfolioformat vor. Dieselbe zeigt in hümmerlicher Ausführung den Kopf des verstorbenen Galeriedirektors Prof. Dr. Hahn. Herr Hahn beschäftigt in dem gleichen Kabinett eine Galerie renommierter Dresdner Künstler zu veröffentlichen. Den Anfang machen bis jetzt Ludwig Richter, Prof. Robert Kummer, Prof. Hellner, Prof. Böhlauer, Prof. Dr. Kitz und der Übengenannte, dessen Bild von heute an in der Arnoldschen Buchhandlung (Altmarkt) ausgestellt.

↑ Die Pierrot'sche Buchhandlung überlässt uns den ersten Weihnachtsatalog. Wer zum Ziel auf Bilder, Gedichte, Karten, Alben usw. reflektiert, findet hier eine umfassende Auswahl von Zeichnungen aller Sprachen und Gattungen der Literatur, und bei Büchern ist eine rechtzeitige Wohl und Bequemlichkeit von behördlichem Wert.

Freitag, den 10. November 1882

polizistischen Anordnungen mit grösster Gewissenhaftigkeit befolgt und sind deshalb auch dieses Jahr weniger Billige ausgetragen worden, als in der Concerthalle 1881—82. Dieelche Hölle wie im ersten Sinfonie-Concert hat überhaupt auch in den Concerten des Herrn Seidl und des Julius Otto-Bundes geherrscht.

↑ Das erste große Konzert der jungen Meister der

Dresdner Kaufmannschaft, die vorige Jahr so sehr hervorragendes geboten, findet Montag d. 13. Nov. in Bach's Sälen statt.

↑ Der berühmte Geselschaft im Jahre der Gesangs, der neuer-

durch durch das hochinteressante Werk „Die Zauber“ auch die Linguischen in Bewegung setzte, Herr Prof. Rudolf Dahl, wird demnächst in Dresden einen populär-wissenschaftlichen Vorlesung halten.

↑ Aus dem vielseitig räumlich bekannten photographischen Atelier von G. C. Hahn, Wallstraße 34, liegt uns die Vergrößerung einer Bildtafel in Übertragung auf Großfolioformat vor. Dieselbe zeigt in hümmerlicher Ausführung den Kopf des verstorbenen Galeriedirektors Prof. Dr. Hahn. Herr Hahn beschäftigt in dem gleichen Kabinett eine Galerie renommierter Dresdner Künstler zu veröffentlichen. Den Anfang machen bis jetzt Ludwig Richter, Prof. Robert Kummer, Prof. Hellner, Prof. Böhlauer, Prof. Dr. Kitz und der Übengenannte, dessen Bild von heute an in der Arnoldschen Buchhandlung (Altmarkt) ausgestellt.

↑ Die Pierrot'sche Buchhandlung überlässt uns den ersten Weihnachtsatalog. Wer zum Ziel auf Bilder, Gedichte, Karten, Alben usw. reflektiert, findet hier eine umfassende Auswahl von Zeichnungen aller Sprachen und Gattungen der Literatur, und bei Büchern ist eine rechtzeitige Wohl und Bequemlichkeit von behördlichem Wert.

Bemerktes.

* Die Académie der Wissenschaften in Paris hat nach dem „Poldstein“ vor Kurzem den Marquis von Jouffroy als den Erfinder bezeichnet, welcher um 1780 die ersten Schiffe mit Dampfbewegung erbaut habe. Die Académie hat auch den Wurm ausgeföhrt, das dantovale Nation dem Erfinder ein Denkmal in Beauvais, seinem Geburtsorte setzen möge. Nun aber steht fest, das Denis Papin bereits am 24. Sept. 1707 mit einem Dampfer nach Paris fahren auf Wunden auf der Auln gefahren. Hierdurch dürfte Papin die Priorität zu

**100 bis
200 Mk.**
W. Käfengeldei suchen
solides Grundstück in
leinsten Stadttheile
geg. Lff. S. K. 910
"Invaliden" Dresden.

100 Mark
der Neujahr als erste
eigene Hypothek auf ein
neues u. Gartengeschäft und
die Lage der Überdachung
Kaufm. ihrer Adressen unter
zulagend Radebeul
an.

100 Mark
an Geist auf mein
grundstück. Bausatz 5%
abgabt unter Z. B. 90
ad. die Blattes erbeten.

ein bedeutendes, gut
rendes indust. Unter-
zur 1. Stelle einge-
troffen. Hypothek (un-
ter Bonität) in Höhe
1. 300,000 wird im
od. Zweigdokumente
cediren
ad. unter D. 29
ion d. Blattes.

**Igemeines
otheke n-
Bureau,**
arethenstraße 7.
ithen per sofort:
5000, 4500 Mk.,
er Neujahr:
9000, 6000 Mk.,
er Ostern:
000, 18,000,
5,000 Mk.

Damen
inden monatlang discreten
Aufenthalt bei Frau Laar-
mann, Gedamme in Dres-
den Seestraße Nr. 6.

Villa-Verkauf.
Ruhe am Bahnhof Lößnichen
Brda, schöne Lage, Bäckerei,
Gebäude, Dachausbau, große Kellerrei,
süßer mit Obstbäumen bewachsener
Garten, u. mit 1000 Thlr.
söter zu verkaufen. Nähertes im
Harmonie-Schlösschen dafelbst.

Kauf-Gesuch.
Ein kleines Haus mit Garten,
denn möglich mehrere Scheine
Land dazu, wird in der Nähe
Dresdens mit 1000 Thaler sös-
ter zu verkaufen. Offerten unter
N. N. 10 Exped. d. Bl. erbeten.

**Haus- und
Colonialwaren-
Geschäftsverkauf.**
In einer Mittelstadt Sachsen
ist an frequentierter Lage ein Haus-
grundstück mit Colonialwaren-
Geschäft zu verkaufen. Umfang
ca. 35,000 M. der Vergnügungsort
fähig. Zur Uebernahme sind 15-
bis 18,000 M. erforderlich. Ueber-
nahme sofort oder später. Uf.
unter S. B. 300 Exped. d. Bl.

**Eine
Fleischerei**
in flottem Gange, mit kompletem
Inventar, an Hauptverkehrsweg
sich gelegen, steht Uebernahme
eines anderenweilen Geschäftes halber
unter freudigsten Bedingungen
billig zum Verkauf und ertheilt
nähere Auskunft der Hausherrin
in Nr. 1 Auffürstenstr. Dresden-N.

Hausverkauf.
Ein neuverbautes Haus m. schö-
nen Garten, in einer lebhaften
Provinzialstadt m. Garnison, ist
eränderungshalber zu verkaufen.
Dasselbe würde sich für einen
Vater sehr gut eignen. Off. unter
O. S. 845 "Invaliden"
Freiberg.

**Papier-
Branche**
Wegen Käfens des Besitzers
in ein in besser Lage von Lößnitz
befindl. altenmarmirtes Geschäft-
haus, in dem ein Papiergeschäft
in gros & en detail, verbunden
mit Buchbinderei betrieben wird,
söter zu verkaufen. Der Kauf-
preis ist ein so geringer, daß hier
einem Anfänger die beste Garantie
zu seinem Erfolgen geboten
ist. Nähertes Auskunft durch
Alfred Theis, Görlitz.

Guts-Verkauf.
Ein Gute, ca. 50 Ader, betrifft
schärfliche Gebäude, ist wegen
Käfens des Besitzers gegen
ein gutes Zinshaus zu verkaufen.
Offerten unter M. T. 787 an
Rudolf Mosse, Chemnitz.

**In der nächsten Umge-
bung von
Dresden**
wird ein
Landhaus,
bestehend aus 7 Zimmern, Küche,
Badezube, Böden, Keller, Dienst-
botenkammer, Waschläche, Garten,
zu mieten oder zu kaufen
gesucht. Offerten unter
J. C. 1975 beförd. Rudolf
Mosse, Berlin SW.

Hotel-Verkauf.
Nahe Dresden, in einer sehr be-
lebten Stadt, habe ich ein Hotel
zu verkaufen gegen ein nicht zu
grokes Geschäftshaus. Nähertes
bei J. Schuler, Dresden, Röde-
holzgasse 9, 1. Etage.

Guts-Verkauf.
30 Hektar groß, gute Gebäude,
Inventar und Vorräthe, unweit
Weisen u. Bahnstation zu sehr
erreichbarem Preise bei ca. 20
bis 25,000 M. Ang. groß. Ueber-
nahme halber recht bald zu ver-
kaufen. Reicht. belieben Adr.
unter R. B. 500 Haasen-
stein & Vogler, Freiberg, niedezulegen.

Guts-Verkauf.
Ein Gute und gr. Hofraum
sofort oder später zu mieten ge-
sucht. Adr. Landhausstraße 23 bei
Weimert abzugeben.

Guts-Verkauf.
Ein gewanderter, faustlosbürger
Vater, der größten feinen Wan-
tente-Café eines bedeutenden
Provinzialstadt, sucht bis 1. Jan.
oder 1. April ein gleiches, be-
renommtes Lokal zu kaufen.
Selbe ist auch bereit, für große
Gutsbes. oder seine Birtzel die
Hofomone-Miete zu übernehmen.
Offerten unter G. h. 19239
ad. Bud. Mosse, Berlin.

**Gefücht wird in Wien bei
Dresden zum baldigsten Be-
zug eine Wohnung im Preise
von 40 - 50 Thlr. Adressen wolle-
man sel. bei H. M. Leonhardt,
Platten, Minervastr. niedezulegen.**

Sep. möbl. Zimmer
Preis 10 Thlr von einem jungen
Mann gerucht. Adr. unter F. S.
28 an 1. Expedition dieses Bl.
G. nicht zu junges, gebildetes
Mädchen aus alter Famili, das
die bürgerliche Käfe sehr sieht
und gefücht und fröhlig ist, findet
vom 1. Januar 1883 ab

Werkstelle!
mit Einheit und gr. Holzraum
sofort oder später zu mieten ge-
sucht. Adr. Landhausstraße 23 bei
Weimert abzugeben.

Guts-Verkauf.
Ein Gut, ca. 600 fäsch. Ader,
1. Bodentl. mit Brennerei und
kompl. tobt. u. lebend. Inventar,
Raum. 80,000 Thlr. Ans. 10,000
Thlr. Ein Haus oder anderes
Grundstück wird mit an-
genommen. Adressen an G.
Griffith, Dresden, Jakobg. 17, 1. Etage.

Sep. möbl. Zimmer
Preis 10 Thlr von einem jungen
Mann gerucht. Adr. unter F. S.
28 an 1. Expedition dieses Bl.
G. nicht zu junges, gebildetes
Mädchen aus alter Famili, das
die bürgerliche Käfe sehr sieht
und gefücht und fröhlig ist, findet
vom 1. Januar 1883 ab

Aufnahme
in einer kinderlohen Beamten-
familie. Berühmte Vorstellung
wird bedingt und werden solche,
die englisch sprechen können, be-
vorzugt. Daraus Resultat, wollen
wir unter W. L. Nr. 24 an die Expedition dieses Blattes senden.

Guts-Verkauf.
habe ich ein feines Althaus, 12
Fensterfront und 2 Seitenflügel,
unter Annahme einer kleinen Villa,
zu verkaufen. Einheiten 4000.
Brandst. M. 105,000. Hypo-
thek. Restauratoren können
bleiben. Nähertes Abkunft ei-
ther Herr Kaufmann Gottschay,
Pirna, Wallenhausenstraße.

Gasthof-Kauf-Gesuch,
wenn ein Zinshaus mit in Zah-
lung genommen wird. Adressen
bei J. Schuler, Dresden, Röde-
holzgasse 9, 1. Etage.

Brauerei-Verkauf.

habe ich ein feines Althaus, 12
Fensterfront und 2 Seitenflügel,
unter Annahme einer kleinen Villa,
zu verkaufen. Einheiten 4000.
Brandst. M. 105,000. Hypo-
thek. Restauratoren können
bleiben. Nähertes Abkunft ei-
ther Herr Kaufmann Gottschay,
Pirna, Wallenhausenstraße.

Guts-Verkauf.

habe ich ein feines Althaus, 12
Fensterfront und 2 Seitenflügel,
unter Annahme einer kleinen Villa,
zu verkaufen. Einheiten 4000.
Brandst. M. 105,000. Hypo-
thek. Restauratoren können
bleiben. Nähertes Abkunft ei-
ther Herr Kaufmann Gottschay,
Pirna, Wallenhausenstraße.

Aufnahme
in einer kinderlohen Beamten-
familie. Berühmte Vorstellung
wird bedingt und werden solche,
die englisch sprechen können, be-
vorzugt. Daraus Resultat, wollen
wir unter W. L. Nr. 24 an die Expedition dieses Blattes senden.

Guts-Verkauf.
habe ich ein feines Althaus, 12
Fensterfront und 2 Seitenflügel,
unter Annahme einer kleinen Villa,
zu verkaufen. Einheiten 4000.
Brandst. M. 105,000. Hypo-
thek. Restauratoren können
bleiben. Nähertes Abkunft ei-
ther Herr Kaufmann Gottschay,
Pirna, Wallenhausenstraße.

Damen
inden monatlang discreten
Aufenthalt bei Frau Laar-
mann, Gedamme in Dres-
den Seestraße Nr. 6.

Damen
inden monatlang discreten
Aufenthalt bei Frau Laar-
mann, Gedamme in Dres-
den Seestraße Nr. 6.

Villa-Verkauf.
Ruhe am Bahnhof Lößnichen
Brda, schöne Lage, Bäckerei,
Gebäude, Dachausbau, große Kellerrei,
süßer mit Obstbäumen bewachsener
Garten, u. mit 1000 Thlr.
söter zu verkaufen. Nähertes im
Harmonie-Schlösschen dafelbst.

Kauf-Gesuch.
Ein kleines Haus mit Garten,
denn möglich mehrere Scheine
Land dazu, wird in der Nähe
Dresdens mit 1000 Thaler sös-
ter zu verkaufen. Offerten unter
N. N. 10 Exped. d. Bl. erbeten.

**Haus- und
Colonialwaren-
Geschäftsverkauf.**
In einer Mittelstadt Sachsen
ist an frequentierter Lage ein Haus-
grundstück mit Colonialwaren-
Geschäft zu verkaufen. Umfang
ca. 35,000 M. der Vergnügungsort
fähig. Zur Uebernahme sind 15-
bis 18,000 M. erforderlich. Ueber-
nahme sofort oder später. Uf.
unter S. B. 300 Exped. d. Bl.

**Eine
Fleischerei**
in flottem Gange, mit kompletem
Inventar, an Hauptverkehrsweg
sich gelegen, steht Uebernahme
eines anderenweilen Geschäftes halber
unter freudigsten Bedingungen
billig zum Verkauf und ertheilt
nähere Auskunft der Hausherrin
in Nr. 1 Auffürstenstr. Dresden-N.

Hausverkauf.
Ein neuverbautes Haus m. schö-
nen Garten, in einer lebhaften
Provinzialstadt m. Garnison, ist
eränderungshalber zu verkaufen.
Dasselbe würde sich für einen
Vater sehr gut eignen. Off. unter
O. S. 845 "Invaliden"
Freiberg.

**Papier-
Branche**
Wegen Käfens des Besitzers
in ein in besser Lage von Lößnitz
befindl. altenmarmirtes Geschäft-
haus, in dem ein Papiergeschäft
in gros & en detail, verbunden
mit Buchbinderei betrieben wird,
söter zu verkaufen. Reicht. belieben Adr.
unter J. C. 1975 beförd. Rudolf
Mosse, Berlin SW.

Guts-Verkauf.
Ein Gute, ca. 50 Ader, betrifft
schärfliche Gebäude, ist wegen
Käfens des Besitzers gegen
ein gutes Zinshaus zu verkaufen.
Offerten unter M. T. 787 an
Rudolf Mosse, Chemnitz.

**In der nächsten Umge-
bung von
Dresden**
wird ein
Landhaus,
bestehend aus 7 Zimmern, Küche,
Badezube, Böden, Keller, Dienst-
botenkammer, Waschläche, Garten,
zu mieten oder zu kaufen
gesucht. Offerten unter
J. C. 1975 beförd. Rudolf
Mosse, Berlin SW.

Guts-Verkauf.
Ein Gute und gr. Hofraum
sofort oder später zu mieten ge-
sucht. Adr. Landhausstraße 23 bei
Weimert abzugeben.

Guts-Verkauf.
Ein gewanderter, faustlosbürger
Vater, der größten feinen Wan-
tente-Café eines bedeutenden
Provinzialstadt, sucht bis 1. Jan.
oder 1. April ein gleiches, be-
renommtes Lokal zu kaufen.
Selbe ist auch bereit, für große
Gutsbes. oder seine Birtzel die
Hofomone-Miete zu übernehmen.
Offerten unter G. h. 19239
ad. Bud. Mosse, Berlin.

Guts-Verkauf.
Ein Gut, ca. 600 fäsch. Ader,
1. Bodentl. mit Brennerei und
kompl. tobt. u. lebend. Inventar,
Raum. 80,000 Thlr. Ans. 10,000
Thlr. Ein Haus oder anderes
Grundstück wird mit an-
genommen. Adressen an G.
Griffith, Dresden, Jakobg. 17, 1. Etage.

Guts-Verkauf.
Ein gewanderter, faustlosbürger
Vater, der größten feinen Wan-
tente-Café eines bedeutenden
Provinzialstadt, sucht bis 1. Jan.
oder 1. April ein gleiches, be-
renommtes Lokal zu kaufen.
Selbe ist auch bereit, für große
Gutsbes. oder seine Birtzel die
Hofomone-Miete zu übernehmen.
Offerten unter G. h. 19239
ad. Bud. Mosse, Berlin.

Guts-Verkauf.
Ein Gut, ca. 600 fäsch. Ader,
1. Bodentl. mit Brennerei und
kompl. tobt. u. lebend. Inventar,
Raum. 80,000 Thlr. Ans. 10,000
Thlr. Ein Haus oder anderes
Grundstück wird mit an-
genommen. Adressen an G.
Griffith, Dresden, Jakobg. 17, 1. Etage.

Guts-Verkauf.
Ein gewanderter, faustlosbürger
Vater, der größten feinen Wan-
tente-Café eines bedeutenden
Provinzialstadt, sucht bis 1. Jan.
oder 1. April ein gleiches, be-
renommtes Lokal zu kaufen.
Selbe ist auch bereit, für große
Gutsbes. oder seine Birtzel die
Hofomone-Miete zu übernehmen.
Offerten unter G. h. 19239
ad. Bud. Mosse, Berlin.

Guts-Verkauf.
Ein gewanderter, faustlosbürger
Vater, der größten feinen Wan-
tente-Café eines bedeutenden
Provinzialstadt, sucht bis 1. Jan.
oder 1. April ein gleiches, be-
renommtes Lokal zu kaufen.
Selbe ist auch bereit, für große
Gutsbes. oder seine Birtzel die
Hofomone-Miete zu übernehmen.
Offerten unter G. h. 19239
ad. Bud. Mosse, Berlin.

Ein Haus

mit Materialwaren-Geschäft in
einem angrenzenden Orte Dresden
ist unter günstigen Bedin-
gungen zu verkaufen. Off. unter
O. K. 842 "Invaliden"

Dresden erbeten.

Guts-Verkauf.

Ein Gut, ca. 600 fäsch. Ader,
1. Bodentl. mit Brennerei und
kompl. tobt. u. lebend. Inventar,
Raum. 80,000 Thlr. Ans. 10,000
Thlr. Ein Haus oder anderes
Grundstück wird mit an-
genommen. Adressen an G.
Griffith, Dresden, Jakobg. 17, 1. Etage.

Guts-Verkauf.

Ein Gut, ca. 600 fäsch. Ader,
1. Bodentl. mit Brennerei und
kompl. tobt. u. lebend. Inventar,
Raum. 80,000 Thlr. Ans. 10,000
Thlr. Ein Haus oder anderes
Grundstück wird mit an-
genommen. Adressen an G.
Griffith, Dresden, Jakobg. 17, 1. Etage.

Guts-Verkauf.

Ein Gut, ca. 600 fäsch. Ader,
1. Bodentl. mit Brennerei und
kompl. tobt. u. lebend. Inventar,
Raum. 80,000 Thlr. Ans. 10,000
Thlr. Ein Haus oder anderes
Grundstück wird mit an-
genommen. Adressen an G.
Griffith, Dresden, Jakobg. 17, 1. Etage.

Guts-Verkauf.

Ein Gut, ca. 600 fäsch. Ader,
1. Bodentl. mit Brennerei und
kompl. tobt. u. lebend. Inventar,
Raum. 80,000 Thlr. Ans. 10,000
Thlr. Ein Haus oder anderes
Grundstück wird mit an-
genommen. Adressen an G.
Griffith, Dresden, Jakobg. 17, 1. Etage.

Guts-Verkauf.

Ein Gut, ca. 600 fäsch. Ader,
1. Bodentl. mit Brennerei und
kompl. tobt. u. lebend. Inventar,
Raum. 80,000 Thlr. Ans. 1

Restauration Waldvilla, Förststraße 15.

Heute Schlachtfest,
von 9 Uhr an Weltfleisch und
frische Wurst, wozu ergeben
einladet

Gerstenberger.

Heute Freitag großer Einzugs- und Karpfen-Schmaus à la carte im

Restaurant Kämpfe, Galerie-Strasse Nr. 20,

woraus alle werten Gäste,
Freunde und Nachbarn herzu-
rufen ergeben einladen.

Hochachtungsvoll A. Kämpfe.

Emil Schubert's Speise - Haus, 12 Webergasse 12.

Heute
gr. Schlachtfest.
3 Stud. eint englische
Vorstellung.

Schlosser.

Sonntag auf Nachfirmes
Alle auf Altona bei Vater
Knappe.

Alt Gasmeyer, Schloßstraße 13.

Heute Freitag
Schweinsteletta 25 Pf.
Holland, Sülfze à 25 Pf.

Rizzi-Bier bon!
Hochachtungsvoll M. Redit.

Brandenburger Hof, Berlinerstrasse 33.

Heute Schweinschlachten.
Ergebnis Louis Wenzel.

Morgen großer Gänse-
u. Schweinsprämienboule.

Bischofsweg 58 b.
Hermann Schmidt.

Restaurant

Zum rothen Hans".

Circusstrasse 45.

Heute Schlachtfest.

Hierzu laden ergeben ein-

K. F. Heiner.

Heute großer

Prämien-Boule

Zur alten Weißbierhalle".

Galeriestrasse Nr. 1.

Hochachtungsvoll H. Hahn.

Schäferstraße 13.

Heute Schlachtfest,

v. 8 Uhr an Weltfleisch. Morgen

gr. Prämien-Boule.

woraus ergeben einladen A. Möhlorn.

Scheibner's Restaurant

gr. Siegelstr. 51.

Heute Schlachtfest.

frisch Weltfleisch, frische Wurst,

ausser dem Hause.

Morgen Sonnabend großer

Gänse-Prämien-Boule.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren

Fahrtkeller

Schankkeller

Gas 20 Pf.

Weltfleisch 10 Pf.

Bohmisch Schankkeller

See-Str. 2. Kolonialwaren</

COLLEGE OF
LANGUAGES.
HUGO MUTH,
PROF. OF GERMAN.

Sprach-Collegium

und Uebersetzungs-Bureau — Altmarkt No. 25, II. Et.

[Zweig-Institut für Damen und Anglo-American Boarding-House: vis-à-vis dem Victoria-Hôtel.]

METHODE ROBERTSON'S — ZWEI-LEHRER-SYSTEM.

Der bedeutende Besuch des Collegiums erlaubt eine gewissenhafte Zusammenstellung der Zirkel. Die wöchentliche Frequenz von mehreren Hundert Schülern, Herren wie Damen, fast jeder Altersstufe, denen der Unterricht von erfahrenen Lehrern und Lehrerinnen, Parisen und Londonern, sowie fremden Lehrlingen für Italienisch, Russisch etc. ertheilt wird, bietet immer Gelegenheit zum Eintritt in **Spezialkurse** für Aerzte, Beamte, Juristen, Kaufleute, Lehrer, Offiziere etc. **Gekürzte Kurse** allein zur Erreichung von Sprechfertigkeit, z. B. für Lektion Anfänger im Französischen nach drei Monaten, im Englischen nach zwei Monaten, und Solche, welche die gewöhnlichen Schulvorkeitsnisse in dieser Sprache erwerben haben, schon nach einem Monat zu einem erwünschten Grade der **Gefügigkeit im Sprechen**. Die Billets, übertragbar von einer Person, Zeit und Sprache auf die andere, sind zwei Jahre gültig und berechtigen den Inhaber, für einen Coupon so viele Stunden zu nehmen, als er in seinem Zirkel Mitschüler zählt, oder auch an seinen Stunden bis zu fünf seiner Bekannten gratis teilnehmen zu lassen. — Der Prospekt, welcher im Collegium ausliegt, und Probehefte der Lehrbücher, welche ev. unentzweitlich abgegeben werden, sind Eltern und Erziehern, besonders Schulmännern zugänglich zu empfehlen. — Neue Zirkel werden jetzt noch jede Woche eröffnet, die letzten **größeren** Winterzirkel aber spätestens nächste Woche.

Zirkelstunden von $\frac{1}{2}$ Mk., Monatskurse von 5. Mk. an. Anmeldungen werden im alten Institute, Altmarkt 25, in der Sprechzeit von 1—2 und am Schlusse jeder Stunde entgegen genommen.

Weinhandlung und Weinstuben Tiedemann & Grahl,

Seestrasse 5.

Kommissions-Vayer: Dresden-A.: Gustav Nendel, Ecke Materni- und Rosenstraße.
(Originalpreise) Dresden-N.: J. Welsche, Bauherstraße 48.
Kamenz 1. S.: Hermann Nächter.
Oederan: Julius Lehmann. Pirna: Ernst Schwale.

Schönung der Hände! — Vollständige Nachahmung menschlicher Handarbeit, gleiche Wirkung, Kraft, Zeit- und Geldersparnis!

Schwester der Nähmaschine! Neueste Erfindung.

Neue Waschmaschine

Preis 50—60 Mark

Patent

F. Jahnel in Zittau (Sachsen)

für Haushaltungen, Aufenthalte, Wäscherinnen, Gasthäuser, Restaurants, Pensionate und Garnisonen.

Die Maschine erleichtert die Handarbeit der Wäscherin, leichtet bei vermindertem Kraft- und Zeitaufwand das Wäschen, erfordert Reinigung und Seife, schonet die Wäsche und legt jede Person jeden Standes, auch Kinder, in die Lage, die grösste Schwere, aber auch kleinste Wäsche zu einem Kindergesicht zu waschen! Sie wird in Thätigkeit gesetzt und erhalten wie eine Kinderwiege.

Ich suche für Deutschland unter den Möbelhändlern und Handlungen für Haus- und Büchergalerie Wiederverkäufer und geeignete Agenten.

Betreter für Dresden: Herren Fr. Tittel, Georgplatz 1, Eisenmöbelfabrik vis-à-vis Hoffrance; J. Wiegand, Schumannstraße 12, 1.; Fr. Schwenk, Palmarstraße 64, 1. — In Dresden bereits eingeführt: Linde'sches Bad; Schillerdörfchen; Raum. Schlotter, Altmarkt; Bäderstr. Bolheld, Bauherstraße; Johann Anton, Großenbacherstraße 10.

Billigste Bezugs-Quelle guter Uhren,

old: Regulateure von 20—100 Mk. Rahmen-Uhren mit kleinen Gemälden für 10 Mk. Reise-uhren für 8—10, 12 u. 20 Mk. Wanduhren mit Pendel von 4 Mk. an. Gold- u. silberne Remontoire-Uhren von 28—500 Mk.

Specialität:

Goldene Damenuhren von 30 Mk. an, do. Remontoire-Uhren v. 45 Mk. an. Gelegenheitsaufzäufe

son zur gezeigten goldenen Damenuhren mit Pendel. Gold und seinen Wert verlaufen zum Selbstlohnswert.

Musikwerke in großer Auswahl ic. empfiehlt bei solider und reeller Bedienung bei 2 Jahre schriftlicher Garantie

Hugo Treppenhauer, Uhrmacher, Dresden. Am See 6. Ecke Margarethenstr.



Thatsache

ist es, dass schon viele durch sichtige Ausnutzung des einen oder zur Verfügung stehenden Publicum bedeutenden Vermögen erworben haben, daher ist es unbedingt wichtig für jeden Interessenten zu wissen — wann es unmöglich Kosten sparen will — welche Blätter für seinen Zweck am geeignetesten sind, wie es seine Ansprüche am besten abdeckt, damit sie ihm Erfolg bringt, wie es das typographische Element am ehesten einsetzt, damit sie auffallend und nicht übersehen wird.

Wer in dieser Beziehung Rathschläge bedarf, sende sich aufdringlichst an die

Central-Annoncen-Expedition

der deutschen u. ausländ. Zeitungen von

G. L. Daube & Co.,

welche sich ausschließlich mit der Bewerbung von Anzeigen an sämtliche Zeitungen, Fachschriften, Kalendern u. s. w. beschäftigt und jedem Interessenten einen auf reich beschrifteten Katalog ertheilt. Ratsatzbewilligung in contenter Weise. Bei gezeigten Aufträgen werden vortheilhaft Ausnahmepreise bewilligt. Anfertigung billig gestellte Anzeigen angeschlagen gratis und franco.

Bureau Dresden: Altmarkt 15, I. *



gesammelter Staubduster. Rahmen-Uhren von A. Stengen, Apotheker, Eckenbach, zu Dresden, benötigt aus den bestehenden Uhren und Kronleuchtern. In den verschiedensten Ausführungen. Der St. Gotthard erzeugt Staub, befindet und trocknet die Verhältnisse, regelt die getrockneten Substanzen des Raumes und der Raumluftqualität und erzeugt in gleichem Maße und frische Luft. Um entbehrt es der St. Gotthard nach dem Betriebe einer sehr schnellen, bei fester, ruhiger Wirkung, auf kleinen u. l. w. — Weile bestehende Anstrengungen bezogen die vorzüliche Qualität des St. Gotthard.

Zu haben ist gering und hoher Preis je Kilogramm zu 20, 25 u. 30, 35 Pf. je Kilogramm zu 75 Pf. je Pfund in Verhältnissen zu 40 Pf.

in Dresden bei Moritz Gabriel, Wohl, Göthel Nacht, B. Kloster, 21b. Hermann, Jnl. Herrmann, G. Hoffstädter, Ad. Küntzel, P. Lampel, Lindenapotheke, F. G. Melzer, Victor Nendel, Bernhard Philipp's Nachf., Weiß & Henle, Dr. Kouroumis, in Gorbitz: A. Sämbig; in Plauen: G. Goldbach; Deuben: August Stäglich; in Kötzschenbroda bei Theodor Stiehler; in Meißen: A. M. Schlimpert; in Wildstruß: Theod. Mittelstaedt; in Neu-Coschütz: P. Müller; in Tharandt: A. G. Richter 56; in Dippoldiswalde: W. Drechsler; in Rabenau: Emil Neuhäusl; in Strehlen: G. End; in Blasewitz A. Böhme; in Loschwitz G. G. Melzer.

6/4 breite Herrnhuter Leinwand

(garantiert Reinelein)

lauft sich einen großen Kosten

außerordentlich preiswert, und

offerte ich dieselbe zu dem billi-

gen Preis von

Meter 80 Pf. — alte Elle

45 Pfennige.

Es dürfte sich nicht gleich wie-

der Gelegenheit finden, eine so

vorzügliche Ware zu einem der-

artig billigen Preis zu erwerben.

Robert Böhme jr.,

Ecke der Gewandhaus-

und Wallenaustrasse im

Café français.

* wird noch eine steigende Rente gewährt.

Auch ohne Einkauf
Besuch erbeten.



Küchen-Einrichtungen
in größter Auswahl.

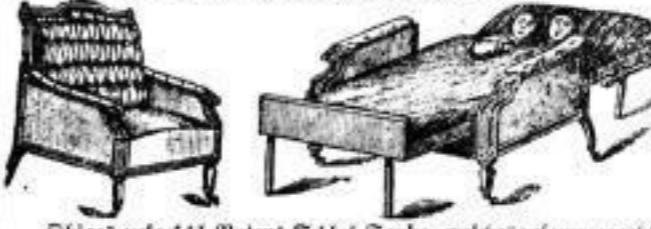
— Musterküche —
5 complete Küchen
von 75 bis 500 Mk. zur Ansicht.

12 Schauküchen
mit voller Preisnotiz.

F. Bernh. Lange
Amalienstraße
6. u. 7.

Schöne und grösste Locale
in Deutschland.

Deutsches Reichs-Patent:



Obiges aufgezeigt. Patent-Schloß-Schale hat u. nur c. Bay. v. 125 Em. kostet, bietet 2 Personen Platz in Schalen, der Stuhl v. gleicher Konstruktion 1 Person. Diese Möbel eignen sich bei für Hotels, Pensionate, Fremdenzimmer, Sommerlogis u. Große Auswahl. Anfertigung nach Wunscherkenntniss.

Osw. Lehmann, Tapizer, Dresden, Altmarkt 20, 2. Et.

— Auswahl von Polster-Möbeln und Matratzen.

Einfachste Rauchverbrennung.
Für Dampfkessel u. Heizungen.

D. R. P. Adam.

Garantiert absolute rück- und rauchfreie Feuerung. Ohne bedeutende Kosten und Zeitverlust an jedem neuen, als auch eingesetzten Dampfschiff anzubringen.

Besonders für diejenigen Dampftiefelbänke von großer Wichtigkeit, welche lt. Urteilstatut nur solche Arbeit heben dürfen, bei denen das Produkt der vom Feuer berührten Fläche in Quadrate Meter, multipliziert mit der Dampfspannung im Kessel, die Zahl 20 nicht übersteigen darf, da durch diese Feuerung 20—30% mehr Dampf erzeugt werden.

Die seit 3 Jahren erprobte Methode lieferte die überraschendsten Resultate an Rücksicht. — Proptreto franco und gratis.

Die Vertretung hat übernommen und führt Neu- und Umbauten schnellstens und billigst aus.

Otto Türcke,
Armaturen- und Maschinen-Fabrik,
* Dresden-A., Zell'scher Weg 2.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel,
Gebr. Eberstein

Altmarkt 12.

Klissierspulen, Mutterspulen,
Douchen und Selyso-Pompen,
Irrigateure, Unterschieber,
Gumm.-Unterlagen, Mutter-
und Baderohre, sowie Röntgen-
und Bougies, biglam und unzer-
brechbar, Respirators von 4—12
Mark, hält bei Bedarf zu längen
Zeiten empfohlen das Magazin von

Julius Böhmer,

gal. Hoflieferant, Badergasse, im Schaus der Galeriestr.

Caffeebreiter Löffel
Messer u. Gabeln.
Größte Auswahl.
Gebr. Eberstein
Altmarkt 12.

Leiderlose Annonsen-Expedition
für alle Zeitungen der Welt
zu verlässlichen Preisen u. Gewährung
höchstgelehrten Rabatten bei
grossen Aufträgen.
Annahme von öffentlichen
Anzeigen frei!

Insertionsanträge
stellen zu Diensten.

Rudolf Mosse, Dresden,
Altmarkt 4, I.

Allgemeine Annonsen-Annahme für
Kleidergeschäfte,
Platzende Bäckerei, Bazar,
Berliner Tageblatt usw. usw.
für werktäglich unterbrochenen
von Moabens 7 bis Abends 7 Uhr geöffnet,
Samstags von 14—18 Uhr.

Lebensversicherungs- u. Ersparnissbank in Stuttgart.

Fonds: 38 Millionen Mark — gegründet 1854.

Besoldmächtige für Sachsen:

J. Unbescheld & Söhne, Dresden.

Scheibergasse 21, part.

Abgesetzte Versicherung: Das Kapital wird nach

dem Tode, während in einem vorher bestimmten Alter

bei Lebenszeit des Versicherten bezahlt. Vertheilte

Dividenden: 40—60 Proc. der lebenslänglichen Brämie.

Lebenslängliche Versicherung: Das Kapital wird

nach dem Tode bezahlt. Vertheilte Dividenden:

33—45 Proc. der Jahres-Brämie. Bei Benutzung des

leigenden Dividendenfonds hören die Einzahlungen

schließlich auf und von da bis zur Kapitalzahlung

wird noch eine steigende Rente gewährt.

6/4 breite

Herrnhuter

Leinwand

(garantiert Reinelein)

läuft sich einen großen Kosten

außerordentlich preiswert, und

offerte ich dieselbe zu dem billi-

gen Preis von

Meter 80 Pf. — alte Elle

45 Pfennige.

Es dürfte sich nicht gleich wie-

der Gelegenheit finden, eine so

vorzügliche Ware zu einem der-

artig billigen Preis zu erwerben.

Robert Böhme jr.,

Ecke der Gewandhaus-

und Wallenaustrasse im

Café français.

Heiraths-
Gesuch.

Ein kinderlos. Heiratsmann,

der sucht eine anständige, mit

ordnungsliebend häusliche Frau mit

einem Vermögen. Adv. unter

A. B. 67 Adv. d. Bl. erbeten.

Germischtes.

* **Gutes für Pferdeliebhaber.** Die Leuber sind bekanntlich die eifrigsten Pferdeliebhaber, daher dürfen folgende aristotische Regeln für Pferdebehandlung von ganz besonderem Interesse für alle Pferdeliebhaber sein: 1) Halte Dein Pferd wie ein Haustier, und verleihe mit ihm von seiner frühesten Jugend an, und Du wirst ein Pferd daraus machen, das lant, gelebt, gehorcht und treu ist, auch zu den äussersten Leistungen fähig und die größten Spannungen für Dich ertragend. 2) Sorge für Dein Pferd und hande es nicht mit zweiter Stimme; werde nicht böse mit demselben, sondern rüge seine Fehler sacht, es wird sie ablegen, denn es versteht Deine Sprache und Meinung. 3) Hast Du eine lange Tagesreise mit Deinem Pferde zu machen, so gebe erst langsam, schone eine Lunge und seine Kraft, bis es dreimal geschwommen ist und wieder trocken geworden ist. Darauf kannst Du Deinem Pferde das Reisepferd zumutzen und es wird solches leisten. 4) Bewachte Dein Pferd, wenn es auf einem Bade läuft. Beugt es dabei seine Glieder (Beine) nicht, so sind dieselben nicht stark; denn des Pferdes ganzes Gebüsch ist symmetrisch. 5) Vier Theile an Deinem Pferde sollen stet sein: Stiel, Bein, Vordern und Sprunggelenke; vier Theile lang: Hals, Brust (fies), Vorderarm und Kruppe.

* In einer Gelehrtheit am österreichischen Hofe, wo von dem Ordens-Diebstahl des Grafen Andrazzi die Rede war, äußerte sich der Kaiser zum Grafen überraschend, daß er wohl anderten könnte, was dem Grafen bei dem Diebstahl am meisten ärgerte, vorausgesetzt, daß er es nicht im Geringsten übel nehmen würde. Natürlich vertheidigte der Graf, daß er es nicht im Geringsten übel nehmen werde. „Hun denn, lieber Graf!“ erwiderte der Monarch, „am meisten wird Sie wohl ärgern, daß Sie gar nicht wissen, wie viel und welche Orden Ihnen überhaupt abhanden gekommen sind.“

* Ein Handelsgewinn aus dem 16. Jahrhundert. Man kann sich heute jünger einen Begriff davon machen, welche Gewinne die mittelalterlichen Kaufleute bisweilen aus ihren geschäftlichen Unternehmungen zogen — zu jener Zeit, als die einzige fremde Produkte nur in den Ländern weniger unternehmender Handelshäuser lag, welche die Preise der Waren vollkommen nach ihrem Belieben in die Höhe treibten. So ist und überliefert, daß z. B. ein gerisser Augsburger Kaufmann aus Mainz mit 5000 Goldern, welche er einem grossen Handelsherren, zu Gewinn und Verlust in die Handlung gab, von 1511 bis 1517 nicht weniger als 24,500 Goldgulden gewann und daß das Vermögen des berühmten Augsburger „eines“, von dem einst Karl V. zum König von Spanien ernannt wurde, als dieser ihm seine Schäfe und Rostflechten zeigte: „Ich habe daher einen Geschäftsmann, der das alles kaufen und backen könnte.“ Ich in sieben Jahren um 13 Millionen Goldern einzustecken, wobei der schätzliche Wert des jener Tage wohl zu erläutern ist. Aber den größten Gewinn, der je realisiert worden ist, erreichten wohl 16 jahrelange und ausgehängte Seelen, die am September 1522 den spanischen Boden an der Mündung des Guadalquivir betraten. Es waren die letzten Gefährten des falten Magellan, seine treuen Begleiter jener erfolglosen Fahrt, die ihn unsterblich machte und auf der zum ersten Male ein Schiff das ganze Rund der Erdkugel umrundete hatte. Die 16 Seelen nannten sich auf den Moluken für 213 Tafeln Gewürze eingelaufen und fanden sie nach den europäischen Marktpreisen jetzt für mehr als 100,000 Tafeln verwerthen — sie hatten also bei diesem Geschäft neueren 50,000 Prozent verdient! Was sagen unsere heutigen Geschäftsmänner zu jolchem Gewinn?

* Dr. Garver hat bei dem vor kurzem stattgefundenen Trabwettbewerb in Wien den ersten Record erzielt, der bisher auf deutschen und österreichischen Bahnen über eine englische Meile 100 Meter gelaufen wurde. Sein dienster amerikanischer Hengst Cupid lief diese Strecke in 2 Min. 24^{1/2} Sek., während der berühmte russische Schimmelhengst Gramotic des Herrn Stechow in Berlin die Tour in 2 Min. 25 Sek. durchlief. Bemerkt muss dabei allerdings werden, daß der Hengst des Herrn Garver ganz unregelmäßig trabt (vom Trab und harten Galopp) und auf diese Weise wohl etwas schneller vorwärts kommt als ein Traber mit ganz reinen Gangen wie der Schimmel des Herrn Stechow und andere guten Traber. In Russland darse man ein volles Werk mit solch unreinen Gangen wie der amerikanische Traber Cupid des Herrn Dr. Garver sofort von der Renndame wissen. Der schnellste Traber der Welt ist gegenwärtig der amerikanische Stute Maia, welche die englische Meile in 2 Min. 10^{1/2} Sek. läuft und nur zweie ihrem Besitzer Kunderbult das Sämmchen von 400,000 M. vergeben wurde, ein Beweis in welcher Blüthe der Traber-Sport in Amerika steht. Ein bekannter amerikanischer Traber-Sportman hat 10,000 Pro. gewettet, daß der Record für eine englische Meile binnen 10 Jahren bis auf 2 Min. herabgesenkt wird, was für die deutsche Meile eine Zeit von Min. 19 Sek. maßen würde.

Finanzielles und Volkswirtschaft.

Berantwort: J. Gessner, Dresden.

Dresdner Börse vom 9. November. Auf allen Gebieten der Spekulation verhielt heute an den auswärtigen Blättern sehr Zensur, das Gewicht bleibt aber noch wie vor ein Jahr beobachtet. Auch an hiergelegter Seite schwankte der Verkehr, seygt auf dem Auktionsmarktgebiete auf ein Minimum zusammen, die Auction verlor nichts weniger als ledbett und in von nennenswerten Umläufen kaum zu berichten. Als eingemachten belebt, jedoch bei etwas rückwärtiger Bewegung, sind unter Maschinen, nur Wiede und unter Baumaterialien hervorzuheben. Solbrig und Rabenauer Holzindustrie wurden nach der Auction 1^{1/2} Proc. höher geschätzt. Industrieprofitat bis auf Centralglashütte ohne Verlust. Sachdienst Konzess. seit den mäßigen Umläufen. Nordbahn mit 93,25 und Bilzen-Briegeler mit 6,50 gingen in wenigen Beträgen in ihrer Prioritäten um. Banken und ausländische Fonds null. Dellerstädtische Note 171,25.

Hof. 8. November. Heute hat sich hier ein Zweigverein für internationale Doppelwährung mit 161 Mitgliedern konstituiert den geschäftsführenden Ausschuß bilden von der Jungen und Älter. als Vorsitzende, Boden als Schatzmeister und Heimann als Schriftführer.

Wir erhalten von dem geschäftsführenden Ausschuß des Vorstandes d. s. Sächsischen Zweigvereins für internationale Doppelwährung folgende Auskunft zur Veröffentlichung: Die Frage der internationalen Doppelwährung, wie sie an die Stelle der monometallischen Goldwährung aus Gründen der eminentesten Erhaltung verlegt wird, schließt, ihres ethischen Charakters wegen, jede Art Kampf mit Auslastungen aus, die wie jene der „Dresdner Zeitung“ in Nr. 371 aus gebührender Parteidemut oder egoistischen Engagements entstehen. Die Argumente der „Goldgoldianer“ halten mangels den Prokrusten des Wahrheit aus, als höchstens da, wo die sparsame Schwere hervorgehoben wird; es ist dies auch ganz erklärt, weil weder die fünfzigjährige Probe Englands, noch die zehnjährige Deutschlands andere als die ungünstigsten Folgen gehabt haben. Und wenn die Regierung des englischen Mutterlandes nur halb so gerecht wäre, wie sie tatsächlich ist, so würde die internationale Doppelwährung kein Hindernis mehr finden. In England, wo 1878/79 es noch als Verlustlichkeit angesehen wurde, die Frage der Doppelwährung zu erläutern, hat unter dem 8. März 1882 eine Versammlung von Männern unter Vorst. des Lordmonks Resolution einstimmig angenommen, die die Notwendigkeit der Doppelwährung in absolutester Weise aussprach. Unter diesen Männern war der Governor der Bank of England, Mr. Grental, und der Director derselben, Mr. Gibbs, und vor diese und die übrigen Theilnehmer moralisch verpflichtet wurde, wie sich selbst auf das moralisch schlechteste charakterisierte. Die Doppelwährung, d. h. Gold- und Silbergeld neben einander, hat sich hundertdeut lang bewährt, und hätte die deutsche Reichsregierung 1871 das nicht bestimmen lassen, das Experiment des Monometallismus bei seinem Münzformen anzunehmen, so wäre ein lauerndes Segen des Neujahrs gewesen. Das Beispiel Frankreichs mit seiner seit 1803 bewährten Doppelwährung hat gegenüber den Alten, Schädigungen und nationalen Störungen, die bis zu östler widerlicher Hungersnot und Revolution in Schottland und Irland sich neigerten, nicht ein einziges Beispiel ähnlicher Schädigung einer Bevölkerung aufzuweisen, das es durch die deutsche Silberwährung gesungen wurde, die unlimitierte Prägung 1876 und damit die verschafften Wertverhältnisse beider Metalle von 1 zu 15½ zu fixieren. Alles das sind Thatsachen, welche in einschlägiger Weise die Wahrheit beweisen, über deren Vortheil überaus läufig ist, weiter ins Auge zu gehen!

Unser Porzellan. Eine Berliner Banknote hatte von einem Verkäufer an den dortigen Börse am 7. d. die Nummer 78,025 et geschrieben, auf welche vorgestern der Gewinn von 100,000 Mark entfallen ist. Der einzige Tage vorher gesogene Gewinn von 200,000 Mark wird auch von Berlinern eingehandelt.

Die Argentinische Republik hat einen General-Einwande-

lichen Republik losgetragen soll. Gegenwärtig weiß der Mann in Basel, um zu leben, ob in der Schweiz noch zu machen ist. Der selbe hat nun, veranlaßt durch die gegenwärtig in Berlin stehende argentinische Ausstellung, den Plan gefaßt, auch eine solche Ausstellung, die natürlich argentinische Produkte umfassen soll, zu veranstalten. Als Ort bereitet hat er Leipzig auszulegen. Gut und möglich im Interesse unserer Handelsbeziehungen sind derartige Ausstellungen immer und so darf man dem erwähnten Unternehmen doch einige Sympathien entgegenbringen, wenn auch nicht in dem Sinne, daß dadurch Anregung zur Auswanderung gegeben werden soll.

Die obere Hauptstadt während des Todes des Botschafters 7. Novem-

bergs, hat die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

bergs, und die Beisetzung für die eingeladenen Gesandte bis jetzt 7. Novem-

Erste Culmbacher Action - Exportbier - Brauerei Culmbach.

Die neuen Gouponsbogen (Serie II.) zu den Aktionen obiger Gesellschaft können von heute ab gegen Rückgabe der alten Tafeln, welche arithmetisch geordnet und mit einem Nummernverzeichniß eingespielt sind, bei unserer Firma erhoben werden.

Dresden, 6. November 1882.

Albert Kuntze & Cie.,
Altmarkt Nr. 7, 1. Et., Eingang Schössergasse 24.

Max Wiette,
Bank- und Wechsel-Geschäft,
Seestraße 13, I.
Prompte und reelle Bedienung.

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathause.
An- und Verkauf von Effekten und Banknoten.
Auszahlung von Coupons und Dividendencheinen.

Adolph Hirsch,
Frauenstrasse Nr. 4 und 5, part.,
empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Königl. Sachs.-
Staatsanleihen, Rente, Landrenten, Landes-
kurrenten, Erbhändl. Pfandbriefen, preuss.
Consols, Deutscher Reichsanleihe etc. etc. Alle
fälligen Stoupont werden ohne Abzug angenommen.

Adolph Jaffé
Schössergasse 23. Wegen zu großer Nachfrage meines
Gedächtnis. Wegen zu großer Nachfrage meines
Gedächtnis.

Winter-Paletots
aus nur reinwollenen, gut dekorierten
Stoffen, sowie hohe Qualität Garnet
und silber Arbeit, 25 Prozent unter
Herstellungskosten.

Anaben-Paletots
und Mützen
jeder Größe, aus Reinen garnetet
spitze.

**Mein Tuch- und Buckskin-
Lager**
sitz Anstellung nach Preis halte unter
Garnet, das guten Erfolg bei jeder
Arbeit bestens empfohlen.

Adolph Jaffé,
23 Schössergasse 23, Ecke der Frauenstraße.

Milch-Verkauf.
Montag den 13. d. Wts. nicht
ein Transport vorzüglich! Milch wird
im Milchvieh in Dresden zum
Verkauf. **Ed. Seifert.**
Bahnhof Döbeln.

Zamptwagen 25.000 kg.
4. 10. 11. 12. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 487. 488. 489. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 497. 498. 499. 499. 500. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 517. 518. 519. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 527. 528. 529. 529. 530. 531. 532. 533. 533. 534. 535. 535. 536. 537. 537. 538. 538. 539. 539. 540. 540. 541. 541. 542. 542. 543. 543. 544. 544. 545. 545. 546. 546. 547. 547. 548. 548. 549. 549. 550. 550. 551. 551. 552. 552. 553. 553. 554. 554. 555. 555. 556. 556. 557. 557. 558. 558. 559. 559. 560. 560. 561. 561. 562. 562. 563. 563. 564. 564. 565. 565. 566. 566. 567. 567. 568. 568. 569. 569. 570. 570. 571. 571. 572. 572. 573. 573. 574. 574. 575. 575. 576. 576. 577. 577. 578. 578. 579. 579. 580. 580. 581. 581. 582. 582. 583. 583. 584. 584. 585. 585. 586. 586. 587. 587. 588. 588. 589. 589. 590. 590. 591. 591. 592. 592. 593. 593. 594. 594. 595. 595. 596. 596. 597. 597. 598. 598. 599. 599. 600. 600. 601. 601. 602. 602. 603. 603. 604. 604. 605. 605. 606. 606. 607. 607. 608. 608. 609. 609. 610. 610. 611. 611. 612. 612. 613. 613. 614. 614. 615. 615. 616. 616. 617. 617. 618. 618. 619. 619. 620. 620. 621. 621. 622. 622. 623. 623. 624. 624. 625. 625. 626. 626. 627. 627. 628. 628. 629. 629. 630. 630. 631. 631. 632. 632. 633. 633. 634. 634. 635. 635. 636. 636. 637. 637. 638. 638. 639. 639. 640. 640. 641. 641. 642. 642. 643. 643. 644. 644. 645. 645. 646. 646. 647. 647. 648. 648. 649. 649. 650. 650. 651. 651. 652. 652. 653. 653. 654. 654. 655. 655. 656. 656. 657. 657. 658. 658. 659. 659. 660. 660. 661. 661. 662. 662. 663. 663. 664. 664. 665. 665. 666. 666. 667. 667. 668. 668. 669. 669. 670. 670. 671. 671. 672. 672. 673. 673. 674. 674. 675. 675. 676. 676. 677. 677. 678. 678. 679. 679. 680. 680. 681. 681. 682. 682. 683. 683. 684. 684. 685. 685. 686. 686. 687. 687. 688. 688. 689. 689. 690. 690. 691. 691. 692. 692. 693. 693. 694. 694. 695. 695. 696. 696. 697. 697. 698. 698. 699. 699. 700. 700. 701. 701. 702. 702. 703. 703. 704. 704. 705. 705. 706. 706. 707. 707. 708. 708. 709. 709. 710. 710. 711. 711. 712. 712. 713. 713. 714. 714. 715. 715. 716. 716. 717. 717. 718. 718. 719. 719. 720. 720. 721. 721. 722. 722. 723. 723. 724. 724. 725. 725. 726. 726. 727. 727. 728. 728. 729. 729. 730. 730. 731. 731. 732. 732. 733. 733. 734. 734. 735. 735. 736. 736. 737. 737. 738. 738. 739. 739. 740. 740. 741. 741. 742. 742. 743. 743. 744. 744. 745. 745. 746. 746. 747. 747. 748. 748. 749. 749. 750. 750. 751. 751. 752. 752. 753. 753. 754. 754. 755. 755. 756. 756. 757. 757. 758. 758. 759. 759. 760. 760. 761. 761. 762. 762. 763. 763. 764. 764. 765. 765. 766. 766. 767. 767. 768. 768. 769. 769. 770. 770. 771. 771. 772. 772. 773. 773. 774. 774. 775. 775. 776. 776. 777. 777. 778. 778. 779. 779. 780. 780. 781. 781. 782. 782. 783. 783. 784. 784. 785. 785. 786. 786. 787. 787. 788. 788. 789. 789. 790. 790. 791. 791. 792. 792. 793. 793. 794. 794. 795. 795. 796. 796. 797. 797. 798. 798. 799. 799. 800. 800. 801. 801. 802. 802. 803. 803. 804. 804. 805. 805. 806. 806. 807. 807. 808. 808. 809. 809. 810. 810. 811. 811. 812. 812. 813. 813. 814. 814. 815. 815. 816. 816. 817. 817. 818. 818. 819. 819. 820. 820. 821. 821. 822. 822. 823. 823. 824. 824. 825. 825. 826. 826. 827. 827. 828. 828. 829. 829. 830. 830. 831. 831. 832. 832. 833. 833. 834. 834. 835. 835. 836. 836. 837. 837. 838. 838. 839. 839. 840. 840. 841. 841. 842. 842. 843. 843. 844. 844. 845. 845. 846. 846. 847. 847. 848. 848. 849. 849. 850. 850. 851. 851. 852. 852. 853. 853. 854. 854. 855. 855. 856. 856. 857. 857. 858. 858. 859. 859. 860. 860. 861. 861. 862. 862. 863. 863. 864. 864. 865. 865. 866. 866. 867. 867. 868. 868. 869. 869. 870. 870. 871. 871. 872. 872. 873. 873. 874. 874. 875. 875. 876. 876. 877. 877. 878. 878. 879. 879. 880. 880. 881. 881. 882. 882. 883. 883. 884. 884. 885. 885. 886. 886. 887. 887. 888. 888. 889. 889. 890. 890. 891. 891. 892. 892. 893. 893. 894. 894. 895. 895. 896. 896. 897. 897. 898. 898. 899. 899. 900. 900. 901. 901. 902. 902. 903. 903. 904. 904. 905. 905. 906. 906. 907. 907. 908. 908. 909. 909. 910. 910. 911. 911. 912. 912. 913. 913. 914. 914. 915. 915. 916. 916. 917. 917.

Tapisserie-Manufactur C. HESSE, ALTMARKT

Königlicher Hoflieferant.

Prämiert: Porto-Alegre 1881.

Engros.

Détail.

Export.

Neuheiten in Tapisserie-Arbeiten

auf Canevas und den modernsten Fantasy-Stoffen.

Sämtliche Materialien hierzu nur in besten Qualitäten.

Elegant garnirte Körbe, Kissen, Sachets etc. etc.

Rococo-Decken.

Größtes Lager am Platze.

Billigste, feste Preise.

Weihnachts-Ausverkauf.

Vorjährige Muster werden, auch ohne dass dieselben gelitten haben, nur um den unangesehnen Neuheiten Platz zu schaffen, weit unter den Kostenpreisen abgegeben.

Franco-Auswahlsendungen erfolgen bereitwilligst. Schnelle und vorzügliche Erfriedigung jeder Extra-Bestellung.

Dresden,
Freibergerplatz
24.

Robert Bernhardt.

Dresden.
Freibergerplatz
24.

für Jedermann ist der Eintausch von Manufactur-Waaren für den Winter-Bedarf in den einzig grossen Verkaufs-Lagern der Firma

Robert Bernhardt in Dresden

von unbedingtem Vortheil. Die Unnehmlichkeit einer ganz bedeutenden, kaum irgendwo erreichten Auswahl mit der absoluten Sicherheit durchgehends gleichmässig billiger Preise bieten die möglichste Garantie

für die Befriedigung jedes Käufers.

Kleiderstoffe.

Glatte einfarbige Stoffe, das Meter.
Gefettvoll farbige Stoffe, von 48 Pf.
Tuchartige dicke Stoffe, alte Elle von
Glanzreich satinierte Stoffe, 27 Pf. an.

L a m a.

Glatte Lama, Meter 1 Mt. 15 Pf., 1 Mt. 40 Pf., 1 Mt. 75 Pf., 2 Mt.
2 Mt. 50 Pf.
Großartig schön gestreifte und farbige Muster, Meter 1 Mt. 75 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 50 Pf.

Velour-Lama, Meter 3 Mt.
Lama-Rester, Stück von 1 Mt. 35 Pf. an.

Hemden-Barchent.

Helle gewebte Muster, Meter 34, 44, 58 Pf.
Dunkle gewebte Muster, Meter 45, 50, 60 Pf.

Wollene Kopftücher,

Stück 40, 50, 60, 70, 85 Pf., 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 50 Pf.

Wollene Taillentücher.

Große Fantasietücher von 2 Mt. 25 Pf.

Elegante Plüschtücher zu 2 und 3 Mt.

Jaquet- und Mäntel-Stoffe in Double, Serge, Diagonal, Floonné, Matrasse etc., mit Rüttel.

Meter 3 Mt. 50 Pf., 4, 5, 6, 7, 8, 10 Mt.

Plüscht zu Jacken-Jacquets

Meter 2 Mt. 80 Pf. — alte Elle 1 Mt. 60 Pf. besser!

Meter 3 Mt. 50 Pf., 4 Mt. 50 Pf., 5 Mt.

Cassinet zu Pelzbezügen.

Meter von 53 Pf. bis zu 2 Mt. 10 Pf.

Bettzeuge.

Gestreift rothweiss, Meter von 72 Pf. an.

Stepp-Bettzeuge.

Meter 85 Pf.

Wollene Kapotten in vielen Neuheiten.

Plüsch-Kapotten von 2 Mt. 25 Pf. an.

Kinder-Plüscht-Kapotten

1 Mt. 70 Pf.

Wollene Pferde-Decken,

Stück von 2 Mt. 50 Pf. an.

Buckskin und Tuche,
reelle und elegante starke Winterstoffe — alle
Neuheiten der Saal —
Meter 3 Mt. 80 Pf., 5, 6, 7, 8, 9 Mt.

Winterüberzieher-Stoffe

(Diagonal, Rating, Floonné).

Meter 4 Mt. 40 Pf., 6, 7, 9 Mt.

Tischzeuge.

Ganz bedeutendes Lager in Drell, Jacquard,
Damast. Brillante Qualitäten für Private,
Restauratoren, Hotels, wie für die feinsten Tafel.

Servietten,

Dingen von 3 Mt. 75 Pf. an bis 20 Mt.

Tischtücher,

Stück von 1 Mt. bis 50 Mt.

Thee-Gedeckte

in altdutschen Mustern.

Rock - Flanell,

prachtvolle Muster,

Meter 1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 40 Pf., 1 Mt. 50 Pf.

Elle 70, 80 Pf., 1 Mt. 10 Pf.

Für Wiederverkäufer billigster Einkauf auf dem Engros-Lager des Etablissements.

Robert Bernhardt,

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur, Dresden, Freibergerplatz Nr. 24.

**Die Damen-Mäntel-Fabrik von
C. Scheunert** Gegründet 1859.
Dresden-Alstadt
24 Grosse Brüdergasse 24
Via-à-vis Restaurant Reuner
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager sämmtlicher Neukleider für die
Herbst- und Wintersaison zu soliden Preisen.
Strenge reelle Bedienung. Anerkannt beste Arbeit.

Originalchinesische Handlung
Taen Arr-Hee aus Nanking
Bankstrasse Nr. 1, Dresden.

Aus China empfangen und empfehlen:
Vasen: in neuestem Facons und Malereien,
von 8-60 Ctm. Höhe von 1 M. bis
200 M. Preis; in 38, 45 und 60 Ctm. Höhe empfehlen die
imitirten alten Ming-Vasen.

Ferner reiche Auswahl in sämmtlichem
China- und Japan-Porzellan.

Aus Japan erhalten grössere Sendungen von
Theebrettern, oblong, von 21 Ctm. Länge an,
Handschuhkästen von 2 M. an, in neuesten Malereien,
Kisten, Dosen, Cabinets- od. Schmuckschränke
in div. Grössen und Formen.

Specialität! THEE'S Neuester Ernte
1882/83!

in bekannter guter Qualität, reinschmeckend und abgesiebt,
Pfund von M. 2,50 an.
Thee-Preis-Courant u. Waarenverzeichniss franco u. gratis,
Bestellungen nach ausserhalb prompt ausgeführt.
Taen Arr-Hee.

Tanzlehr-Anstalt,

Landhausstrasse Nr. 7, erste Etage.
Mittwoch den 15. Novr. beginnt ein neuer Unterrichtskursus für Damen und Herren. Privatstunden in und
außer dem Hause. Anmeldungen nehmen vor derselbigen entgegen.

Bertha & Julius Schreiber.

**Dr. Spranger'sche
Heilsalbe.**

Benimmt sofort heile und sanftwirksame Alter Eiterwunden und
Brüden. Gegen Brandwunden vorzüglich. Verhüttet wildes Fleisch
und Entzündungen. Seilt in jüngster Zeit schwärzliche Rinde, Nar-
tunkel, veraltete Beinschäden, bösartige Zügel usw. Nicht jedes Geschwür
ohne Erweichungszustand und ohne zu schmeiden fällt ihm selbst auf
reinigt und heilt. Bei Dauten, Blasen, Stichwunden, Reisig, Gelenk-
rheumatismus, Kreuzschmerzen, Dellenanwendungen usw. die löschen-
den Zutaten deuteigt, tritt sofort Linderung und Beherrung ein. Von
verschieden und überzeugt sich selbst.

Haupt-Depot: **Grüne Apotheke**, Dresden, Leipzigerstr. 16 d
Preis à Stückel 50 Pf.

Damen
empfiehlt hierdurch mein am liebsten Platz neu errichtetes
Bürgerschäft

einer gütigen Rachtung. Hüte, Hauben und Coiffuren
nach neuesten Modelien, sowie Trauerläden etc. vorzüglich. Um-
arbeitungen genannter Artikel werden elegant und geschmackvoll bei
söldnen Preisen ausgeführt.

Bürgerschäft von A. Reinert,
Nienstraße 36, 1. Etage, gegenüber der Kirche.

Paul Werner,
Piano-Fabrik,

Sophienstr. 3 und Bergergasse 14, empfiehlt Flügel und
Pianinos isolierter Bauart und besser Konstruktion, auch gebr.
Instrumente jeder Art zu Kauf und Miethe.

**Schering's
Pepsin-Essenz,**
nach Vorschrift von Dr. Oscar Liebreich,
Professor der Arzneimittel-Lehre an der Universität in Berlin.
Neute Verdauungsbeschwerden, Trägheit der Verdauung,
Sobbenen, Magenbeschleimung, die Folgen übermäßigen Ge-
nusses von Spirituosen u. s. m. werden durch diese angenehm
heilende Essenz binnen kurzer Zeit beseitigt. Preis pr. Flasche
1 M. 50 Pf. und 2 M. Es ist darauf zu achten,
dass die Flaschen verschen sind mit Schutz-
marke der alleinigen Fabrik
Schering's Grüne Apotheke, Berlin N.,
Chausseestrasse 19.

Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und
ärgerlichen Trocken-Händlungen.

Gegen
Schuppen, Ausfällen der Haare, Erlangung, Wachstumförder-
früheriges Ergrauen vertreibend, und Konserierung eines
und alle sonstigen Fälle, in denen schönen, natürlichen Haar- und
das Haar nicht die gewünschte Bartkrönchen. Wiederherstellung
Vänge, lodiige Fälle und schöne bei Berlin derselben nach Krank-
glänzende Farbe erhalten will, Wochenbetten etc.
esist kein besseres und bewährtes Mittel als der

Mailändische Haarbalsam,
dessen vorzügliche Wirkungen sich in allen obigen Fällen seit 50
Jahren bewährt und welches als keine, den Haarwurzeln äußerst
früchtigste Pommade bei seinem billigen Preis wirklich die rühmende
Beachtung verdient, welche ihm immer mehr zu Theil wird.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.
Das Glas mit Gebrauchs-Anweisung und wissenschaftlichen
Gutachten zu M. 1,50 und 90 Pf.

Allseiverkauf in Dresden bei
Hermann Roch, Altmarkt 10.

Jagd-Joppen und Röcke
aus besten wasserfesten Wadenstoffen, von 14 Mark an, empfiehlt
H. Warnack, Pragerstrasse 17.

Kaffee-Offerte.
Eine größere Partie direkt bezogener Cuba-Kaffee,
brillant vom Geschmack, empfiehlt, so lange Vorrath reicht,
à Pfund nur 100 Pfennige,
und habe ich zu einem Probewerth hiermit ganz ergeben ein.
C. A. B. Schmidt Nachfolger,
Dresden, Altmarkt im Rathause.

**Das Etablissement für
Belichtungs-Artikel**
von

Querner & Alius
Pragerstrasse 17b
entstehet jetzt das neue in
Hängelampen
Tischlampen
Ampeln etc.

in grossartiger Auswahl
zu auffallend billigen Preisen.

Neu!
Seedleaf-Havana-Cigarren,

Marie: **F. J. Castanon, Media Regalia**, wunder-
bar schöner Qualität, à Mille 70 M. franco, **à Stück**
8 Pf. Per Post 12 Stück in einem Rüsch
franco zur Probe M. 1,50 gegen Briefmarken.

E. Busse, Cigarren-Importeur,
Dresden, Wilsdrufferstrasse Nr. 6,
gegenüber der Dresdner Bank.

Tischwäsche.
(Zehr bedeutendes Lager)
Tischtücher
(in allen Größen) von 1 Mf. an.
Servietten: 1 Dutzend à 3 M. 75 Pf. an.
Ein halbleinen Jacquard-Gedeck
für 6 Personen, 5 M. 75 Pf.
Ein reinleinen Damast-Gedeck
für 6 Personen, 10 M. 50 Pf.
Tafelgedecke, Theegedecke, opa-
tische Muster, billige u. feinte Qualitäten in Dreiß.
Jacquard Damast.
Niedrige Preise!

Robert Bernhardt
Freibergerplatz 24

Wilsdrufferstrasse 36, 1. Etage,
gegenüber Hotel de France.

Kleiderstolle.
Bedeutende Auswahl. Billige Preise.
Hermann Ahnert, Fabrikant.

Rich. Salbmann's Eis-Zucker,
gegen Husten das Beste Mittel.
seine Bruch-Chocolade à Pf. 1 Mark.
Entölter Caeno, garantiert rein, à Pf. 2 M. 50 Pf.
Schloßstrasse 14, Via-à-vis der Spiegelgasse.

Billige und feine

Weihnachtsgeschenke!

Auction wegen Hochzeitshütung. Heute und
folgende Tage werde ich **Pfiffner-**

strasse Nr. 9, nächst der großen Zeugstraße, Vorm. von 10-1,
Rathm. von 3½ Uhr an, die sämmtlichen Waarenbestände

einer feinen Papierhandlung,

als: Schreibmaterialien, Malutensilien, Comptoirbedürfnisse, Ver-
schwätzbücher, Schulbedarf, Bilderverz., Zeichn. und Malbücher,
Rösten zu Taf., Aquarel- und Pastellmalerei, weise i. Holzwaren
zu Mal- und Zeichn.-Arbeiten, Faber'sche Blei- u. Buntstifte, Zeichnungs-
zeichen, die Portefeuilles, Alles von feinstster Art, da diese
Handlung mir solide Waaren geführt hat, meistbietend verste-
cken. Zum Schluss auch die **Podencaurichtung.**

N.B. Der Aussorten findet statt: Täglich Vorm. bis 10 Uhr,
Nachmittags von 1½-3 Uhr.

Colonial-Bahia-Cigare

Nr. 50 Stück 5 Pf.
in Original-Packung à 250 Stück 12 Mark.

Diese schön gearbeitete Sumatra mit hochinem Feliz, von
hervorragenden Eigenschaften, als vorzügliche Qualität, gute Rauch-
schmecker, Brand, angenehmer Geschmack und Geruch, wird selbst
den geforderten Ansprüchen eines verwöhnten Rauchers entsprechen.

A. E. Simon,
Pillnitzerstrasse, Ecke der Circusstrasse.

Brühl & Guttentag

Altmarkt 26

beehren sich die Herausgabe ihrer
neuesten Collection von

Tapisserie-Arbeiten

in grossartigster Auswahl hierdurch
ergeben anzuseigen.

Zugleich empfehlen wir **Stoffe**
und **Stoffborden** zum Besticken,
wovon jedes beliebige Mass abge-
geben wird.

Für jedes Ameublement werden
Stickereien, genau zu jeder Stoffprobe
passend, arrangirt, wie überhaupt

Jede **Extra-Bestellung** auf
das Vorzüglichste ausgeführt.

Die meisten Dessins sind unser
ausschliessliches Eigentum und nur
durch unsere Firma zu beziehen.

Auswahlsendungen werden bereit-
willigst gewährt.

Prämiert: Wien, Berlin, Leipzig, Melbourne.

Henniger & Co.,

Fabrik
von **Neusilber & Chinasilber-**
(Alfenide)-Waaren,
Dresden.

Seestrasse Nr. 10 im Kaufhause,
empfiehlt ihr in reichem Sortiment ausgestattetes Lager von
glattem versilberten und vergoldeten Tafel-
garnituren, Wirtschafts- und Luxusgegenständen,
Aufzugs-Bestecken, sowie sämtlichen Artikeln
für Hotels, Cafés und Restaurants.

Reparatur und Wiederversilberung
gebrauchter Gegenstände.

Detail, Gros und Export.

Avis für Damen!

Hierdurch bezieh' ich mich den gebeten Damen ergeben anzu-
zeigen, dass (nachdem ich mehrere Jahre in einer der größten hier-
Damenkleiderfabriken als Justinierein thätig war) ich selbstständig
zu arbeiten begonnen habe und bitte dieses Unternehmen gütig
zu unterstützen zu wollen. Es wird mein Bestreben sein, die mir ver-
trauen Dame in jeder Weise zu befriedigen.

Mit Hochachtung
Marie Lehmann, Damenkleiderin, Görlicherstr. 2, Neust.

Das Gerüstamt zu Tzortau ist in der Lage,

größere Lieferungen von
Holzkohlen

an übernehmen. Reisanten wollen sich gefällig direkt an
Tzortau, im October 1882.

Ter Magistrat.

Satin soleil! Neuheit!

**Reinwollener
Satin soleil**

neuester Damenkleiderstoff, in den
beliebtesten Farben,
Breite 115 Cmtr.

pro Meter 2 Mark 25 Pfennige,
empfiehlt als höchst preiswerth

Richard Chemitzer,
18 Wilsdrufferstrasse 18.

Neuheit! Satin soleil!

Starke frische Hasen

empfiehlt gespickt von 2 Mf. an, allerstärkste 2,50. Rehwild

zum allgemeinen Preis

Otto Frohberg, Übergraben 19, Neustädter Markt.

Dessauer Milchvieh.

Montag den 13. Nov. felle
ich einen Transport sehr schönes und
schweres

vorzüglichen Milchvieh.

hochtragend und mit Kälbern, im Milchviehhof zu Dresden
zum Verkauf.

Globig bei Wartenburg a. d. Elbe. W. Jörleke.

Die berühmte

Universal Wasch- Seife

ist wieder eingetroffen. Gustav Mann, Kaiserstrasse.

Guts-Verkauf.

Ein großes Landgut in guter Lage Sachsen, 15 Min.
von Stadt und Bahnhof entfernt, 106 Hektaren Areal in hoher
Kultur, ganz massiven Gebäuden, herrschaftl. Wohnhaus mit vor-
züglichem Todten und lebenden Inventar, landwirtschaftl. Brennerei,
voller gut eingebrachter Ernte, soll veränderungshalber preiswert
verkauft werden. Ansicht nach Ueberseeinf. Selbstläufer
mögen werthe Anfragen unter P. R. 155 liegend Hauptpost
Dresden richten.



Mittheilung.



Einer hochgeehrten Rundschaft, sowie dem geschätzten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Lager von **wollenen, halbwollenen und baumwollenen Strickgarnen** ganz bedeutend vergrößert und zu diesem Zwecke aus meinem bisherigen Verkaufsstelle, Wallstraße im Porticus, in die mit dem Souterrain, der I. und II. Etage verbundenen grossen Parterre-Räume meines gegenüberliegenden Grundstücks verlegt habe.

Wallstrassen- und Webergassen-Ecke



Zephir-, Castor- und Mohair-Wollen,



welche ich bisher, in sehr bedeutenden Quantitäten hauptsächlich nur zur Fabrikation verwandte, nehme ich von jetzt ab mit zum Detail-Verkauf und bin in der Lage, auch hierin jeder Konkurrenz zu begegnen.

Der Verkauf meiner

Strumpf- und Fantasiewaaren,

ausgestattet mit allen Saison-Neuheiten, bleibt noch wie vor im alten Stile.

An meinem bisherigen Grundstücke, durch den Verlauf nur besser Qualitäten bei billigerer Bedienung mir das Vertrauen des mich beachtenden Publikums zu erwerben, werde ich unverändert auch fernerhin festhalten und bitte ich ergebenst, mir auch für die Zukunft ein geneigtes Wohlwollen zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll!

Herm. Mühlberg,

Strickgarn-Lager

Wallstrassen- u. Webergassen-Ecke, part., I. u. II. Etg.

Strumpf- und Wollwaaren-Lager

Wallstrasse, im Porticus.

Velz-Mäntel

Das Magazin zum Pfau des Robert Gaidezka, Kürschner, Schlossergasse, empfiehlt seine **Damenpelzmäntel** in vorzülicher Qualität zu den bekannten billigen aber festen Preisen. Das Magazin arbeitet größtentheils nach an Ort und Stellen eingelousten **Pariser Modelle** und ist dieses Jahr wiederum in der glücklichen Lage, mit überzachthenden Neuheiten aufzutreten zu können. **Nur gut passende Mäntel werden abgeliefert.** Zu Kutteln und Besätzen werden grundsätzlich nur völlig ausgemachte Zelle verwendet. **Gute Wollstoffe, Prima Seide, glatt und gewirkt, Matelassé, Atlas, beste Sammete und Plüsche** sind in den für Pelzmäntel geeigneten Breiten am Lager.

Aufwärtigen Kunden wird auf Wunsch das die Fäasons enthaltende Mantel-Album, welches gegenwärtig 28 Fäasons für Pelzmäntel enthält, zugestellt.

Alm Pfau
DRESDEN
Schlossergasse

Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Lokal-Aufgabe. Verkaufe meine seit vielen Jahren bekannt sehr dauerhaften Schuhwaaren zu sehr billigen Preisen.

Dame's Lederstiefel mit Zugketten und Knöpfen, schöne Ascons, hohen oder niedrigen Absätzen, 5.50, 6, 7 Mark. **Stiefel von Sergeantefel**, mit und ohne Backflappen, 4.50, 5 Mark. **Tanzschuhe** in großer Auswahl mit Spangen, Rosetten und Perlen, höchst elegant, 4, 4.50 Mark. **Herren-Schaff- und Zugstiefel** mit guter Lederoberfläche und schönen Ascons, Handarbeit, sehr solid, 8 und 9 Mark.

Massen von **Fitzschuhen und Stiefel, Haus- und Kinderschuhe** sehr billig.

Ladeneinrichtung billig zu verkaufen.

Kaminsky's Schuhwaaren-Fabrik,
20 Ferdinandstraße 20.

Durch ein neuß bewährtes Verfahren ist unter

Hollack's Malzextrakt-Gesundheitsbier,
transportfähig nach den entferntesten Ländern geworden.

Um alle Verwechslungen unseres Malzextraktes mit anderen Gesundheitsbieren zu vermeiden, wolle man



gefälligst auf unsere Flaschen-Etiquette, in deren Mitte ein rothes Kreuz auf goldenem Felde sich befindet, achten.

Eingetragene Schutzmarke.

Chemisch geprüft von Herrn Dr. Geißler, ärztlich begutachtet und als Gesundheitsbier bezeichnet vom Medicinalrat Herrn Dr. Küchenmeister in Dresden.

Der Verkauf unseres **Malzextrakt-Gesundheitsbieres** kann umbedacht auf dessen Güte auch bei der grössten Wärme-Temperatur im Sommer, sowie auch bei der strengsten Kälte im Winter stattfinden. Neue auswärtige Niederlagen befinden sich gegenwärtig:

Wien: General-Depot für die k. k. öster. Monarchie, bei den Herren Chamrath & Cuzzato, Opernring Nr. 8.

Petersburg: bei Herrn W. Auerl, General-Kvertzel für Russland.

Hamburg: bei Herrn A. Vogel, Re Brandtvierte 18.

Berlin: bei Herrn A. Friedländer, Mohrenstraße 13—14.

Verkaufs-Stellen für

Dresden-Alstadt: Mohren-Apotheke am Bismarck-Platz.

Herr Louis Geude, Ferdinandstraße.

Gustav Neidhardt Nachf., gr. Blauenstraße 31.

Louis Behr, Ecke der Kreuz- und Seidenherstraße.

Weigel & Zeeb, Marienstraße 26.

H. Weise, Schloßstraße 28.

V. Bremer, Victoriastraße 2.

H. König's Konditorei und Wiener Cafè.

Max Bing, Drogerie, Grunerstraße 5.

Johannes Rabe, Kaufmann, Friedrichstraße 47 part.

G. Goldmann, Am Markt 4.

Hirsch-Apotheke, Dresden-Niedorf, Leipzigerstraße 16.

Anderweite Niederlagen in Sachsen:

Bautzen	Herr Dr. Braun.	Meissen	Herr R. Fischer.
Bischofswerda	Herr H. Klemm.	Nossen	Herr Schmidt.
Cöthen	Herr H. Kunze.	Neustadt b. St.	Heinrich Egeler.
Deuben	H. Torge.	Oschatz	H. Graul.
Freiberg	H. Schmieder.	Pirna	H. Schulz, Balmh.
Herrnhut	H. Künne, Apoth.	Pulsnitz	Herr verm. Gräbner.
Kötzenhennbroda	Seebom, Conditor.	Schleizau	Herr Dr. Mandl.
Leipzig	H. Bierbaum.	Sebnitz	H. Gräbner.
Liebenwerda	H. Jäger.	Tharandt	H. R. Liebmann.
Lommatsch	H. Ringelschein.	Waldheim	H. Berger.
Löbau	H. Qued.		

Niederlagen, wo noch keine bestehen, werden errichtet und wollen sich Resellanten wegen Übernahme solcher direkt an uns wenden.

Gebrüder Hollack, Dresden-Neustadt.

Feinste Thüringer Wurst

In 5 verschiedenen Sorten liefern die Brüder Hollack (franz.) für 10 M.

Großberg 1. Th. **Wurst Mede.**

Bei Würchen u. Brötchen sehr beliebt.

Bei Würchen als Agent einer Eis-Fabrik hol. Preiss. At. Off.

bin. 8 Tag. H. S. posh. Köln a. R.

Schrzen

in grösster Auswahl, von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausführungen findet man zu billigen Preisen in der Schrzenfabrik von

Julius Kühnel.

Am See, Ecke d. Margarethenstrasse.

Ein Pianino

billig zu verst. Balmstr. 20, pt.

Große Auswahl neuer u. getragener Winterüberzieher Kaiser-Mäntel,

Anlässe für Herren und Damen, engl. Ledershosen, Stieheln, Filzwaaren, Uhren, Goldwaaren u. s. m. billig im Bazar für Gelegenheitsläufe

31 Rosenstr. 31.

Winter-Confections-Stoffe.

Jacquet- und Mäntel-Stoffe mit Futter

Meter von 3 Mark 50 Pf. an.

Schwarz Matlassé in Wolle und Seide

Meter zu 10, 12, 14, 25 Mark.

Hasen-Plüsche **Seiden-Plüsche**

Meter von 2 Mark 80 Pf. an. Meter von 5 Mark 30 Pf. an.

Besatz-Neuheiten in Krinner, Perlé, Eking, Treppen-Plüsche, Astrachan.

Regenmäntel-Stoffe.

Robert Bernhardt,
Freiberger-Platz 24.

Zucker,

fr. gem. weiß Raffinad

a. Pfund 44 Pf.

bis 5 Pfund a 42 Pf.

Kaffee,

ganz rein und kräftig, kommtend,

a. Pfund 75 Pf.

bis 5 Pfund a 70 Pf.

gebrannt a Pfund 95 Pf.

Reis.

großkrönig und weiß,

a. Pfund 14 u. 16 Pf.

Robert Knöfel,

Ecke Weisseritz- u. Friedrichstraße.

Prämiert

Nürnberg 1882.

Spielwaren

Cataloge mit über 200 Nummern

und vielen Neuheiten werden an

Private gratis und franko

Carl Quehl,

Fabrikant.

Nürnberg.

Alttestes Geschäft dieser Branche.

Gute Nüpfchenbutter,

a. Stück 10 Pf. verkauft

P. Lampel,

Ramswitzerstraße Nr. 3.

Depots in vielen Apotheken,

in Dresden-Mühlen-Apotheke

Äse, Äse.

Feinste Kugeläse 6 St. M. 3.—

d. lange Bierläse 1 Schod. — 2.—

do. bei 5 Schod. — 1.80

do. runde Kugeläse 1 Schod. — 1.20

Brisecourt über 14 Sorten.

Käserei Günther, Altenburg

Thee-Grosso-Handlung.

P. P.

Wir beehren uns zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, dass wir, ausschliesslich für unser continentales Geschäft, eine Generalagentur und Hauptniederlage in Dresden, Struvestrasse Nr. 7,

unter der Leitung des Herrn **H. Pantell** errichtet haben.

Die von uns eingeführten Thessorten sind rein und unverfälscht. **Grünen Thee**, welcher erfahrungsmässig selten frei von Kupferspuren ist, führen wir überhaupt nicht.

Wir haben in **Dresden** den folgenden Firmen **Niederlagen**: unseres Thees übergehen, welche denselben zu den von uns festgesetzten Normalpreisen (mit M. 2.00 per ½ Kilo in Packeten und M. 2.50 per ½ Kilo in Kisten von 3, 6 und 10 Kilo anfangend) verkaufen:

Herrn Adolf Brauer, Musikalienhandlung, Hauptstr. 2, Neustadt.
Wilhelm Dorn, Weinhandlung, Walpurgisstrasse 2,
" C. Hesse, Königl. Hoflieferant, Altmarkt,
" C. A. Klemm, Musikalienhandlung, Augustusstrasse 3,
" E. Kreinsen, Pillnitzerstrasse 55,
" August Thimig, Schlossstrasse 32,
" Paul Thimig, Wilsdrufferstrasse 14,
" H. Warnack, Pragerstrasse 17.

Proben können auch auf unserer **Hauptniederlage, Struvestrasse 7** und bei Herrn **Emil J. Beck**, **7 b Königstrasse 4**, in Empfang genommen werden, woselbst nach Preislisten verbreicht und postfrei versandt werden. Geeignete Wiederverkäufer werden an allen Orten gewünscht und Reichenfahrt ersucht, sich dienterhafte an die Generalagentur, Struvestrasse 7 oder an Herrn **Emil J. Beck** zu wenden.

Großhandlungen machen wir auf unser unverzolltes Lager in Dresden aufmerksam, von dem wir gern bereit sind, Anstellungen zu machen, wie wir auch durch unsere General-Agentur Aufträge zur Ausführung ab London übernehmen.

L. S. Barnes & Co., 105 Cheapside, London EC., im November 1882.

Angler Zuchtvieh.



Der Unterzeichnete liefert als Spezialität nach allen Bahnhofstationen des In- und Auslandes frisch hochtragendes und niederragendes

reinblütiges Angler Zuchtvieh

unter moderater Preissnotierung. Jedes Stück Vieh wird durch erwählte Betruenmänner vor der Ausfuhr amtlich eingekennigt und schriftliche Gütekarte beigegeben.

Petersen, Hofbesitzer u. Zuchtviehlieferant
zu Tweed-Trögelby in Angeln bei Flensburg.

Weiden-Auction.

Zum **Huhle'schen Gasthause zu Serkowitz** sollen die auf dem **Dresdner Staatsforstrevier** in den Abtheilungen 9, 10, 19 und 30 längs der **Wiesnitz** und auf dem **Zerkowitzer Elbtheater**, Abtheilung 83 derselben Revier aufbereitet werden.

ca. 34 Wellenhundert Weidenzehen am Freitag den 17. Nov. 1882, von Vorm. 10 Uhr an, einzeln und variierweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Dresden, am 4. November 1882.
Rgl. Forst-Revieramt und Rgl. Forstrevierverwaltung.
Garten.

Parsifal,

„Sumatra-Felix-Domingo-Cigarre“. Tadeloser Brand, höchste Qualität, a 5 Pr. 100 St. 4,50 M., 1/4-Mille-Kisten 14,50 M., empfehlenswert.

F. R. v. Berthold Nachf.,
Dresden, Wallstrasse, Ecke der Zahnsgasse.

Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich mein **Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft** seit Neuestem entsprechend eingerichtet und den Eingang desselben nach der Straße verlegt habe, empfehle ich daher der Bevölkerung eines hochgelegten Publikums mit der Versicherung, dass ich noch nie vor bemüht sein werde, nur gute Waare zu den billigsten Preisen zu liefern. Hochachtungsvoll
Moritz Schubert, große Ziegelstrasse 10.

Eine hochsteine

E. Heinemann 5-Pfg.-Holländer-Cigarre
Waisenhausstrasse 29
(Société).

empfiehlt Ihnen genau gezeichnete Uromos, sowie feinen Geschmackes u. schönen Bränden wegen einem geeichten Publikum aufs Beste.

J. Könitz, Dresden,

Chemnitzerstrasse, früher 8, jetzt 15.

Betriebe der **3. Hömannischen Chinotto- und**

Pflastersteinfabrik Taubenheim bei

Meilen, empfiehlt großes Lager von Steinzeugrohren,

Glashäfen, Werk- und Kulturst-Gerätschaften,

feuerfeste Chinotteneimern, Chinottemörtel, Sol-

ingen-Platten zu Mauersteinen, Porzellan- und Vitro-

graphien u. d. i. w. — Beste Ausführung

von Tafelglas-Arbeiten aus Münsterstein mit

Glasdecks u. anderen Fabrikaten u. Atteste.

Proben und Preisliste französ.

Für Banende

Julius Jacob.

Generalagentur und Hauptniederlage in Dresden, Struvestrasse Nr. 7,

unter der Leitung des Herrn **H. Pantell** errichtet haben.

Die von uns eingeführten Thessorten sind rein und unverfälscht.

Wir haben in **Dresden** den folgenden Firmen **Niederlagen**:

unseres Thees übergehen, welche denselben zu

den von uns festgesetzten Normalpreisen (mit M. 2.00 per ½ Kilo in Packeten und M. 2.50 per ½ Kilo in Kisten von

3, 6 und 10 Kilo anfangend) verkaufen:

Herrn Adolf Brauer, Musikalienhandlung, Hauptstr. 2, Neustadt.

Wilhelm Dorn, Weinhandlung, Walpurgisstrasse 2,

" C. Hesse, Königl. Hoflieferant, Altmarkt,

" C. A. Klemm, Musikalienhandlung, Augustusstrasse 3,

" E. Kreinsen, Pillnitzerstrasse 55,

" August Thimig, Schlossstrasse 32,

" Paul Thimig, Wilsdrufferstrasse 14,

" H. Warnack, Pragerstrasse 17.

Proben können auch auf unserer **Hauptniederlage, Struvestrasse 7** und bei Herrn **Emil J. Beck**,

7 b Königstrasse 4, in Empfang genommen werden, woselbst nach Preislisten verbreicht und postfrei versandt werden.

Geeignete Wiederverkäufer werden an allen Orten gewünscht und Reichenfahrt ersucht, sich dienterhafte an die Generalagentur, Struvestrasse 7 oder an Herrn **Emil J. Beck** zu wenden.

Großhandlungen machen wir auf unser unverzolltes Lager in Dresden aufmerksam, von dem wir gern bereit sind,

Anstellungen zu machen, wie wir auch durch unsere General-Agentur Aufträge zur Ausführung ab London übernehmen.

L. S. Barnes & Co., 105 Cheapside, London EC., im November 1882.

Gute getragene Kleidungsstücke

sind billig zu verkaufen

Frauenstr. 9, 2. Etg

im Pfandgeschäft von

Julius Jacob.

Batavia-

Cigarren u. Zigaretten, Pillnitzerstrasse,

Ode Girenostraße, können

jedem Haushalt als etwas Gutes

empfohlen werden.

H. B.

Kinder-Wäsche,

als Hemden, Blusen, Kleider, Hosen,

Kleider, Kleider, Schürzen

für jedes Alter, sowie vollständige

neue Ausstattungen kann man

gut und billig bei

Geschwister Scholle,

2 Amalienstrasse Nr. 2,

zunächst dem Biennischen Platz.

H. B.

Pferde-Decken,

einfache Haardecken

gelb, mode, braun,

Weiße-Längen

in Centim.

120-160 Stück 2 M. 50 Pf.

150-200 Stück 3 M. 75 Pf.

Doppel-Haardecken.

schwarz.

gelb, mode, braun,

120-160 Stück 4 M. 50 Pf.

150-200 Stück 7 M. 50 Pf.

Graue Woll-Decken.

150-190 Stück 4 M. — Pf.

150-190 Stück 5 M. — Pf.

150-190 Stück 6 M. — Pf.

150-190 Stück 7 M. — Pf.

140-190 Stück 8 M. — Pf.

Erbgelbe Woll-Decken.

120-160 Stück 5 M. — Pf.

140-175 Stück 6 M. 50 Pf.

150-180 Stück 7 M. 50 Pf.

150-180 Stück 8 M. 50 Pf.

Marstall-Decken.

145-175 Stück 11 M. — Pf.

160-190 Stück 16 M. — Pf.

Rehfarbige Woll-Decken.

145-175 Stück 7 M. 50 Pf.

Leberfarbige Woll-Decken.

160-190 Stück 11 M. 50 Pf.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger-Platz 24.

Blanck & Co.

27 Marien-Strasse 27

empfehlen:

Kleiderstoffe

reisende Ritter,

ganzer Meter v. 45 Pf. an.

Reinwollene Diagonals.

ganzer Meter v. 75 Pf. an.

Schwarze Cachmirs.

110 Elm. — 2 alte Elfen breit,

ganzer Meter von 1,40 an.

Couleurte Cachmirs.

in allen modernen Farben, 110 Elm.

— 2 alte Elfen breit,

ganzer Meter von 1,50 an.

Halbwollene Diagonals

in guter tragbarer Ware,

ganzer Meter v. 55 Pf. an.

Filzröcke

in reicher Auswahl,

Stück v. 2 M. an.

Atlas, Sammete und Plüschte

in allen modernen Farben und

nur besten Qualitäten.

Blanck & Co.,